



b68
AIRLOCK



Bedienungsanleitung

bernette

SWISS DESIGN

Inhaltsverzeichnis

1	WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	6	Nadel wechseln	30
	Wichtige Hinweise	9	Nadeln nach oben/unten stellen	31
2	My bernette	11	Nadel manuell einfädeln	32
2.1	Übersicht Maschine	11	3.9 Nähhilfen	33
	Übersicht vorne	11	Fadenschneider nutzen	33
	Übersicht Nadelbereich	12	Nadelkissen	33
	Übersicht Nähfuß	13	Kniehebel montieren/entfernen	34
	Übersicht Greiferbereich	14	Stoffauffangbehälter montieren/entfernen	34
	Übersicht Einfädelbereich	15	Freiarmabdeckung montieren/entfernen	35
	Übersicht seitlich	16	Anschiebetisch montieren/entfernen	35
	Symbole der Maschine	17	Dekofadenführung montieren	36
	Grundwerte	18	4 Nähbeginn	37
2.2	Übersicht Standardzubehör	19	4.1 Vor dem Nähbeginn prüfen	37
	Mitgeliefertes Zubehör	19	4.2 Stoff auswählen	37
	Zubehör hinter dem Einfädlerdeckel	20	4.3 Faden auswählen	37
	Zubehörbox	21	Nadelfaden	38
			Greiferfaden	38
3	Einrichten der Maschine	22	4.4 Nadel auswählen	39
3.1	Arbeitsplatz	22	Defekte Nadeln erkennen	39
3.2	Anschluss und Einschalten	22	Nadelübersicht	40
	Maschine und Fussanlasser anschliessen	22	4.5 Stofflagen fixieren	40
	Maschine und Nählicht ein-/ausschalten	22	5 Stich wählen	41
3.3	Fussanlasser	23	5.1 Stichtart	41
	Fussanlasser betätigen	23	Overlockstich	41
3.4	Handrad	23	Coverstich	45
3.5	Maschinenabdeckungen	23	Kettenstich	46
	Einfädlerdeckel öffnen/schliessen	23	Combostich	47
	Messerabdeckungs-, Coversticheinsatz einsetzen/ entfernen	24	5.2 Stichtabelle	49
	Coversticheinsatz für Anschiebetisch einsetzen/ entfernen	25	6 Einstellen an der Maschine	53
3.6	Garnrollenhalter	26	6.1 Maschine für Overlock oder Overlock-Kettenstich- Combo vorbereiten	53
	Garnrollenhalter montieren	26	6.2 Maschine für Coverstich oder Kettenstich vorbereiten	53
	Fadenführung vorbereiten	27	6.3 Messer einstellen	53
	Konenhalter aufsetzen	27	Messer «Ein/Aus»	53
	Fadenablaufscheibe aufsetzen	28	Schnittbreite einstellen	54
	Spulennetz verwenden	28	Stichbreite einstellen	55
3.7	Nähfuß	28	6.4 Obergreifer «Ein/Aus» stellen	56
	Nähfuß nach oben/unten stellen	28	6.5 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen	56
	Nähfuß mit Kniehebel nach oben/unten stellen	29	6.6 Stichtlänge einstellen	57
	Nähfußsohle wechseln	29		
3.8	Nadelbereich	30		
	Nadelhalter	30		

6.7	Rollsaum-Wahlhebel «N/R»	57	3-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)	84
	Overlocken «N» einstellen	57	3-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)	85
	Rollsaum «R» einstellen	57	2-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)	86
6.8	mtc-Fadenkontrolle einstellen	58	2-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)	86
6.9	Nähfußdruck einstellen	59	4-Faden Coverstich	87
6.10	Differenzialtransport einstellen	60	3-Faden Coverstich breit (LC-RC)	88
	Grundwert «1»	60	3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)	88
	Kräuseln/Einhalten «1,5 – 2»	61	3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)	89
	Dehnen «0,6»	62	3-Faden Picotstich	89
7	Einfädeln	63	9 Praktisches Overlocken	90
7.1	Einfädeln vorbereiten	64	9.1 Overlockstich sichern	90
7.2	Nadelfäden einfädeln	65	Overlockkette bei Nahtanfang einnähen	90
	Linken Overlock-Nadelfaden einfädeln LN/gelb	65	Overlockkette bei Nahtende einnähen	90
	Rechten Overlock-Nadelfaden einfädeln RN/grün	66	Overlockkette sichern	91
	Linken Coverstich-Nadelfaden einfädeln LC/gelb	67	Overlockkette verknoten	91
	Mittleren Coverstich-Nadelfaden einfädeln CC/grün	68	9.2 Overlockstich auftrennen	91
	Rechten Coverstich-Nadelfaden einfädeln RC/blau	69	9.3 Coverstich sichern	92
7.3	Greiferfaden einfädeln	70	Cover- und Kettenstich am Nahtanfang sichern	92
	Luftinfädler anwenden	70	Cover- und Kettenstich am Nahtende sichern	92
	Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln	72	Stiche am Nahtende sichern und Fadenkette lösen	93
	Einfädeldraht verwenden	72	9.4 Coverstich lösen	94
7.4	Faden wechseln	73	Coverstich lösen	94
	Dicken Faden verknoten	73	Kettenstich lösen	94
	Nadelfaden wechseln	73	9.5 Saum nähen	94
	Greiferfaden wechseln	74	9.6 Flachnaht	95
8	Nähprobe	75	9.7 Nähte verbinden	96
8.1	Nähprobe für Overlockstich ausführen	75	9.8 Naht einfassen	96
8.2	Nähprobe für Coverstich ausführen	75	9.9 Naht absteppen	97
8.3	Nähprobe für Kettenstich ausführen	75	9.10 Kräuseln	97
8.4	Stiche optimieren	76	Nadelfaden ziehen	97
	4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht	76	9.11 Naht kräuseln	98
	3-Faden Super Stretch	76	9.12 Aussenecken nähen	98
	3-Faden Overlock breit (LN)	77	9.13 Innenecken nähen	99
	3-Faden Overlock schmal (RN)	77	9.14 Innenrundungen nähen	99
	3-Faden Flachnaht breit (LN)	78	9.15 Aussenrundungen und Kreise nähen	100
	3-Faden Flachnaht schmal (RN)	79	10 Anhang	101
	3-Faden Rollnaht	79	10.1 Maschine lagern und transportieren	101
	3-Faden Rollsaum	80	Maschine lagern	101
	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)	80	Maschine transportieren	101
	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)	81	10.2 Maschine reinigen und warten	101
	2-Faden Flachnaht breit (LN)	81	Maschine reinigen	101
	2-Faden Flachnaht schmal (RN)	82	Greiferbereich reinigen	102
	2-Faden Rollsaum	82	Luftinfädler-Röhren reinigen	103
	2-Faden Overlock breit (LN)	83	Saugfüsse reinigen	103
	2-Faden Overlock schmal (RN)	83		
	2-Faden Kettenstich	84		

Maschine ölen	104
10.3 Störungen beheben	105
10.4 Technische Daten	107

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen brennende Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Schutzeinrichtungen anbringen und Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen bernette Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale bernette Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden. Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur das mitgelieferte Overlocker-Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemäße Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.

- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs 4C-326G/ 4C-316B verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen.
Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel, der Greifer und des Messers erforderlich.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Kurzanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Kurzanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Die neueste Version der ausführlichen Bedienungsanleitung kann unter www.bernette.com heruntergeladen werden.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Kurzanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihre bernette Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Overlocken von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem bernette Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernette.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der bernette **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

2 My bernette

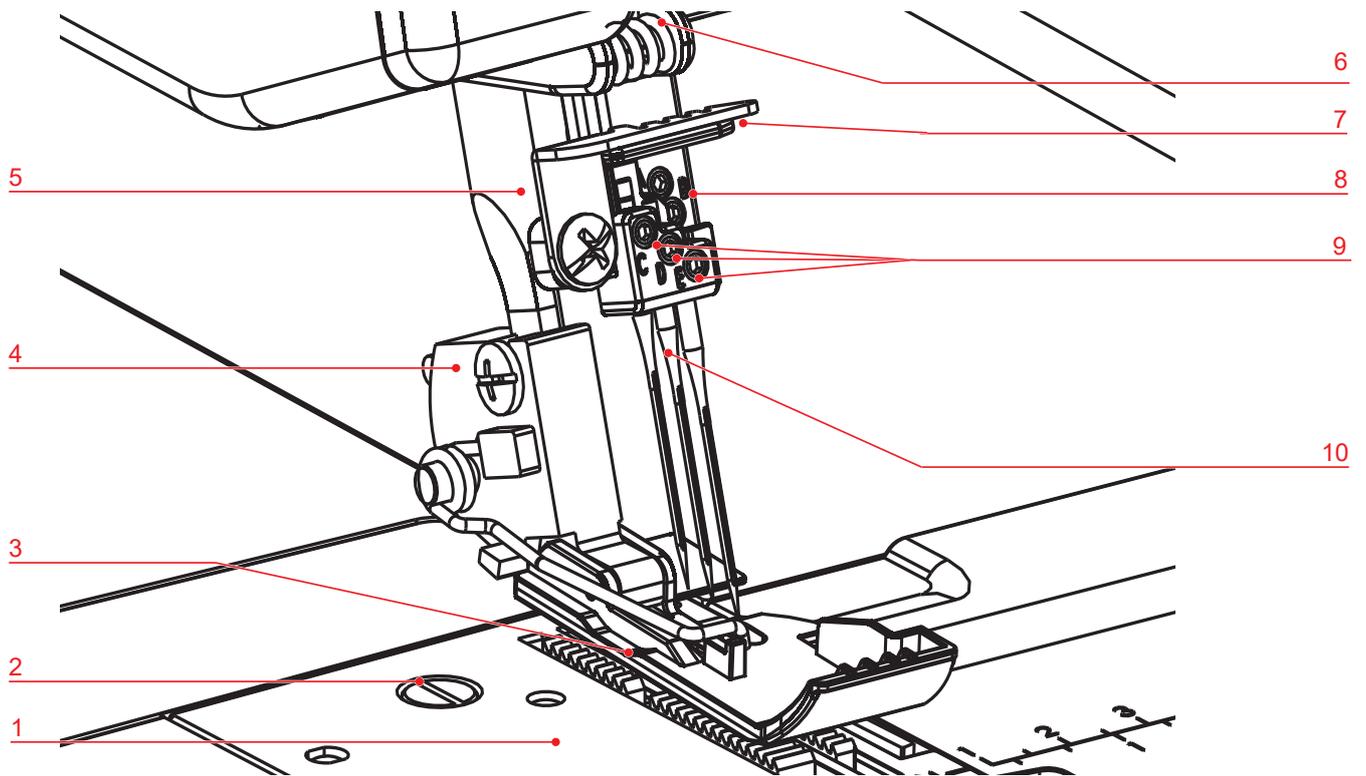
2.1 Übersicht Maschine

Übersicht vorne



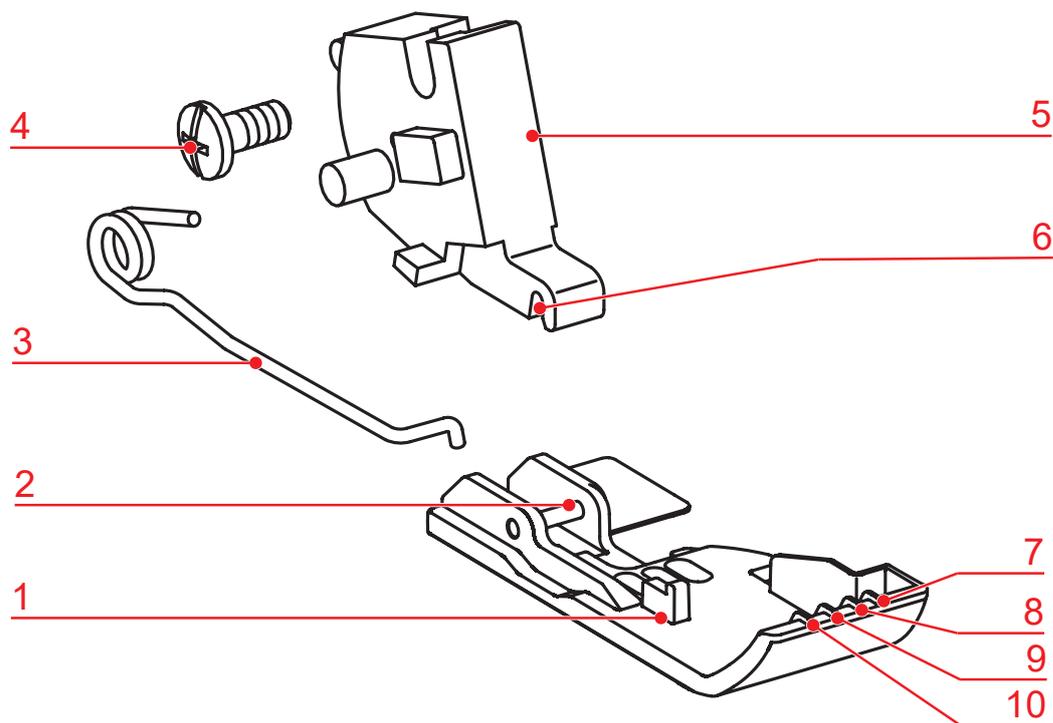
- | | | | |
|---|---------------------------|----|---|
| 1 | Führungsschiene | 8 | Fadenleitblech |
| 2 | Freiarm | 9 | Einfädlerdeckel |
| 3 | Nählicht | 10 | Fadenumlenkfinger |
| 4 | Fadenschneider | 11 | Coversticheinsatz |
| 5 | Nähfussdruckrad | 12 | Einrastöffnung für Stoffauffangbehälter |
| 6 | Nadel-Fadengeberabdeckung | 13 | Kniehebel-Anschluss |
| 7 | Fadenspannung-Einstellung | | |

Übersicht Nadelbereich



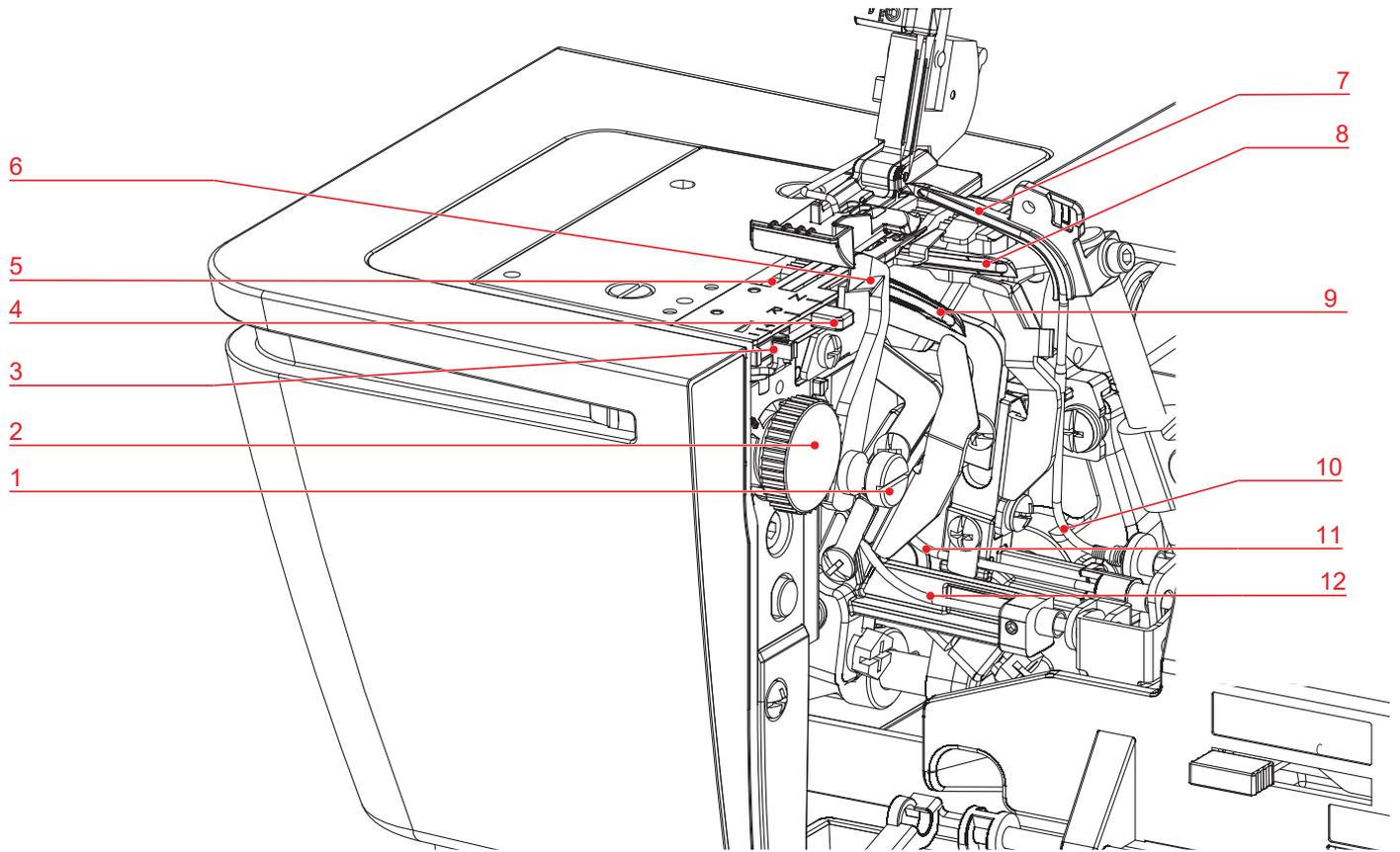
- | | | | |
|---|----------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Stichplatte | 6 | Fadenführung am Ständerkopf |
| 2 | Stichplattenschraube | 7 | Fadenführung am Nadelhalter |
| 3 | Standard-Nähfuß | 8 | Nadelhalter |
| 4 | Nähfussauslöseknopf | 9 | Nadelhalteschrauben |
| 5 | Nähfussstange | 10 | Nadeln |

Übersicht Nähfuß



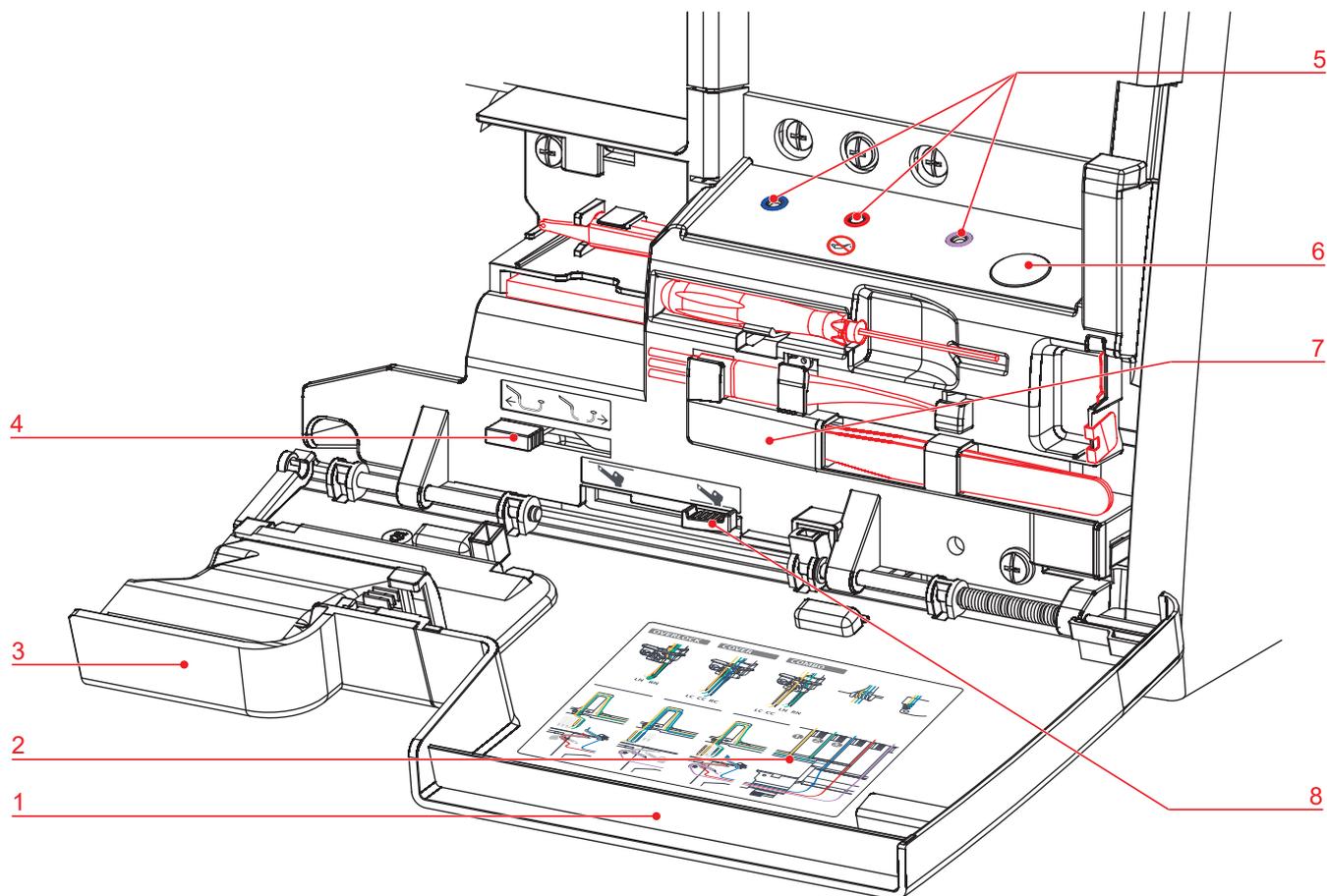
- | | | | |
|---|----------------------|----|--|
| 1 | Nähfusssohle | 6 | Schaftkerbe |
| 2 | Nähfusssohlen-Stift | 7 | Markierung: Rechte Overlock-Nadel (RN) |
| 3 | Nähfussfeder | 8 | Markierung: Rechte Coverstich-Nadel (RC) |
| 4 | Befestigungsschraube | 9 | Markierung: Mittlere Coverstich-Nadel (CC) |
| 5 | Nähfusschaft | 10 | Markierung: Linke Coverstich-Nadel (LC) |

Übersicht Greiferbereich



- | | | | |
|---|------------------------|----|----------------------------------|
| 1 | Messer Ein/Aus | 7 | Obergreifer |
| 2 | Messerpositionsrad | 8 | Untergreifer |
| 3 | mtc-Fadenkontrollknopf | 9 | Kettengreifer |
| 4 | Rollsaum-Wahlhebel | 10 | Luftinfädler-Röhre Obergreifer |
| 5 | Transporteur | 11 | Luftinfädler-Röhre Untergreifer |
| 6 | Messer | 12 | Luftinfädler-Röhre Kettengreifer |

Übersicht Einfädlerbereich



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Einfädlerdeckel | 5 | Luftinfädler-Düsen |
| 2 | Einfädelschema | 6 | Luftinfädler-Knopf |
| 3 | Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz | 7 | Zubehör im Einfädlerdeckel |
| 4 | Luftinfädler-Verbindung Ein/Aus | 8 | Obergreifer Ein/Aus |

Übersicht seitlich



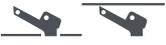
- | | | | |
|---|--------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | Tragegriff | 7 | Stichlängen-Einstellung |
| 2 | Ausziehbare Fadenführung | 8 | Differenzialtransport-Einstellung |
| 3 | Garnrollenstift | 9 | Handrad |
| 4 | Garnrollenhalter | 10 | Lüftungsschlitze |
| 5 | Nadelkissen | 11 | Fussanlasser-/Netzkabel-Anschluss |
| 6 | Nähfusheber | 12 | Hauptschalter |

Symbole der Maschine

Die Symbole auf der Maschine dienen zur Orientierung, als Hilfe bei Einstellungen und zum Einfädeln der Maschine.

- Overlockstich-Formation «OL»
- Coverstich-Formation «CS»
- Kettenstich-Formation «CL»

	LN (Left overlock needle)	Linker Overlockstich-Nadelfaden
		Fadenweg gelb «OL»
	LC (Left cover needle)	Linker Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg gelb «CS»
	RN (Right overlock needle)	Rechter Overlockstich-Nadelfaden
		Fadenweg grün «OL»
	CC (Center cover needle)	Mittlerer Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg grün «CS»
	RC (Right cover needle)	Rechter Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg blau «CS»
	UL (Upper looper)	Obergreiferfaden
		Fadenweg blau
	LL (Lower looper)	Untergreiferfaden
		Fadenweg rot
	CL (Chain looper)	Kettengreiferfaden
		Fadenweg violett «CL»

	ULC (Upper looper converter)	Obergreiferabdeckung
		Obergreifer Ein/Aus
	CW (Cutting width)	Schnittbreite
	SL (Stitch length)	Stichlänge
	DF (Differential feed)	Differenzialtransport
	N/R	Rollsaum-Wahlhebel
	mtc	mtc-Fadenkontrolle
	FHS (FreeHandSystem)	Kniehebel (FHS)
		Nähfussdruck
		Lufteinfädler
		Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus

Grundwerte

Die Grundwerte der Maschine sind so gewählt, dass die Einstellungen für die meisten typischen Anwendungen geeignet sind.

- 4** ● Die Grundwerte sind an der Maschine mit einem Punkt gekennzeichnet.

Die tatsächlichen Werte können je nach Stoff, Faden und Stich von der Stichtabelle abweichen und müssen möglicherweise dem Ergebnis der Nähprobe angepasst werden.

2.2 Übersicht Standardzubehör

Mittelgeliefertes Zubehör

Mehr Zubehör finden Sie auf www.bernette.com.

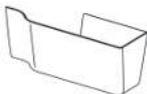
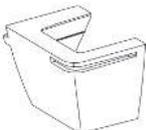
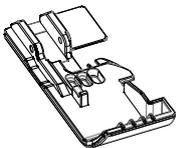
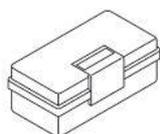
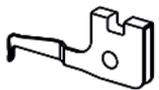
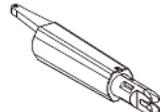
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Fussanlasser mit Netzkabel	Zum Verbinden des Fussanlassers mit der Maschine und dem Stromnetz. Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.
	Stoffauffangbehälter	Zum Auffangen von Stoffabschnitt.
	Messerabdeckungseinsatz	Zum Schutz der Finger und zur Abweisung des Stoffabschnitts während des Nähens.
	Coversticheinsatz	Zum Schutz der Finger und des Greiferbereichs.
	Coversticheinsatz für Anschlagetisch	Zum Schutz der Finger und des Greiferbereichs. Zum Vergrößern der Nähfläche bei Verwendung des Anschlagetisches.
	Freiarmabdeckung	Zum Vergrößern der Nähfläche.
	Anschlagetisch	Zum Vergrößern des Nähbereichs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Standard-Nähfuss	Für alle Overlock-, Cover- und Combostiche. Für allgemeine Näharbeiten.

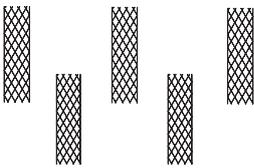
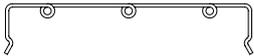
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Ausziehbare Fadenführung	Zum gleichmässigen Fadenabzug von den Fadenknoten.
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.

Zubehör hinter dem Einfädlerdeckel

Das während des Nähens meist benötigte Zubehör, ist hinter dem Einfädlerdeckel an der Maschine eingeordnet und somit jederzeit schnell zur Hand.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelset ELx705 CF	Zum universellen Einsatz empfohlene Nadeln.
	Schraubendreher	Zum Lösen und Festziehen der Befestigungsschrauben am Nadelhalter.
	Obergreiferabdeckung	Zum Abdecken des Obergreifers. Zum Nähen von 2-Faden Overlockstichen und des 3-Faden Superstretchstichs.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Pinzette	Zum Greifen der Fäden an engen Stellen.
	Nadeleinfädler/- einsetzer	Zum manuellen Einfädeln, Einsetzen und Herausnehmen der Nadeln.

Zubehörbox

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Maschinen-Öl	Zum Ölen der Greiferkomponenten.
	Konenhalter (5 x)	Zum Stabilisieren der Fadenkone auf dem Garnrollenhalter.
	Spulennetz (5 x)	Für den konstanten und gleichmässigen Fadenabzug von Nylon-, Rayon-, Seiden- oder Metallgarnen von der Spule.
	Fadenablaufscheibe (5 x)	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Schraubendreher	Zum Lösen und Festziehen der Stichplattenschrauben.
	CS-Sicherungswerkzeug	Zum Ziehen der Nadelfäden und Sichern der Stiche. Zum Separieren der Fäden, um das Nähprojekt unter dem Nähfuss zu entfernen oder zu platzieren.
	Einfädeldraht	Zum manuellen Einfädeln der Greiferfäden im Luftkanal.
	Dekofadenführung	Zum Nähen mit dekorativen Garnen für besonders breite und lange Stiche, für Nähte und Kantenabschlüsse.

3 Einrichten der Maschine

3.1 Arbeitsplatz

Ein stabiler Tisch mit sicherem Stand ist eine gute Voraussetzung für optimale Nähresultate. Ergonomie am Nähtisch ist wichtig, um die Muskulatur und Gelenke des Rückens, der Schulter, der Arme und Hände zu schonen. Die Empfehlung für eine optimale Ergonomie beinhaltet, die Tischhöhe und Körperhaltung aufeinander abzustimmen. Ein längeres Verweilen in der selben Position vermeiden.

Die Maschine kann auch im Stehen bedient werden.

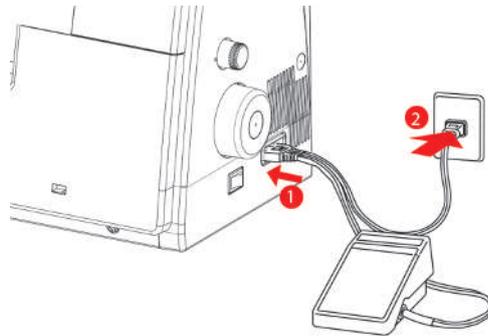
- > Maschine auf einen stabilen Tisch stellen.

Richtige Sitzposition

Mit angewinkelten Armen (90°) können, bei einer bequemen Sitzposition, die Fingerspitzen die Stichplatte berühren.

3.2 Anschluss und Einschalten

Maschine und Fussanlasser anschliessen

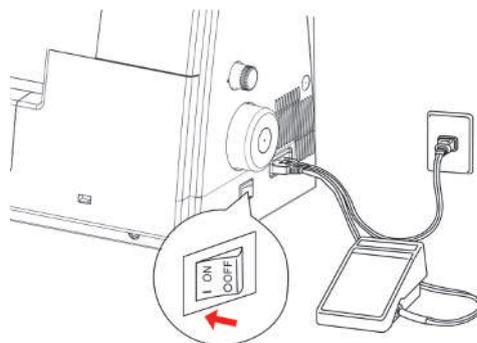


- > Gerätestecker (1) des Fussanlasser-/Netzkabels in den Fussanlasser-/Netzkabel-Anschluss einstecken.
- > Netzstecker (2) des Fussanlasser-/Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischer Schlag zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, muss ein Elektriker zugezogen werden, um eine entsprechende Steckdose zu installieren. Der Stecker darf in keinsten Weise verändert werden.

Maschine und Nählicht ein-/ausschalten



- > Hauptschalter auf «I» stellen.
 - Die Maschine und das Nählicht werden eingeschaltet.

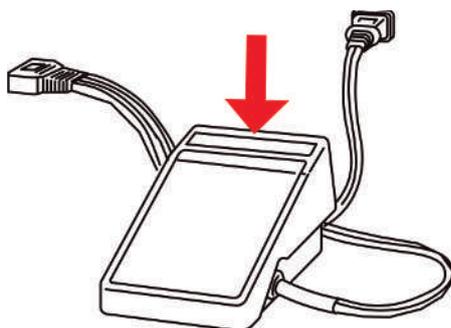
- > Hauptschalter auf «0» stellen.
 - Die Maschine und das Nählicht werden ausgeschaltet, wobei das Nählicht noch etwas nachleuchten kann.

3.3 Fussanlasser

Fussanlasser betätigen

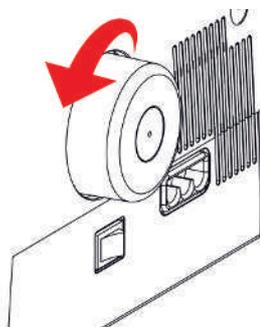
Durch Betätigen des Fussanlassers bewegen sich Nadel und Messer. Die Nähgeschwindigkeit kann durch mehr oder weniger Druck auf den Fussanlasser stufenlos reguliert werden.

- > Um den Nähvorgang zu starten, Druck auf den Fussanlasser erhöhen.
- > Um den Nähvorgang zu stoppen, Druck auf den Fussanlasser reduzieren.



3.4 Handrad

Das Drehen am Handrad gegen den Uhrzeigersinn, kann für mehrere Tätigkeiten ausgeführt werden.



- Langsames, präzises Einstechen der Nadel
- Greifer bewegen
- Messer bewegen
- Lufteinfädler mechanisch koppeln

3.5 Maschinenabdeckungen

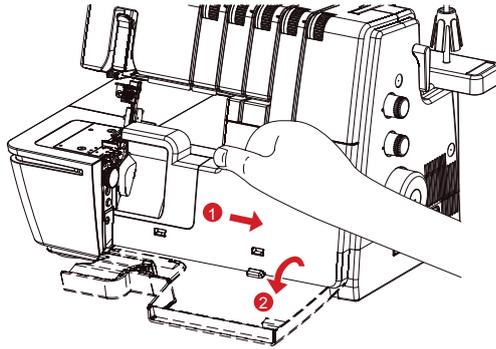
Die Maschinenabdeckungen verhindern Verletzungen durch bewegliche Komponenten oder schützen empfindliche Elemente vor Beschädigung. Sämtliche Abdeckungen müssen vor dem Nähbetrieb angebracht, beziehungsweise geschlossen sein.

- Einfädlerdeckel
- Messerabdeckungseinsatz
- Coversticheinsatz / Coversticheinsatz für Anschiebetisch

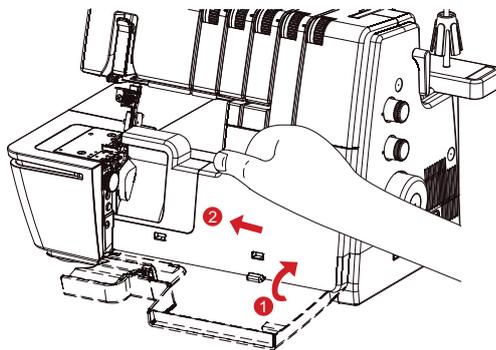
Einfädlerdeckel öffnen/schliessen

Der Einfädlerdeckel schützt die eingelegten Greiferfäden während des Nähbetriebs. Der Zubehörrhalter an der Innenseite des Einfädlerdeckels bietet schnellen Zugriff auf das meist benötigte Zubehör.

- > Um den Einfädlerdeckel zu öffnen, diesen nach rechts schieben und nach vorne schwenken.



- > Um den Einfädlerdeckel zu schliessen, Einfädlerdeckel nach oben schwenken und nach links einrasten lassen.



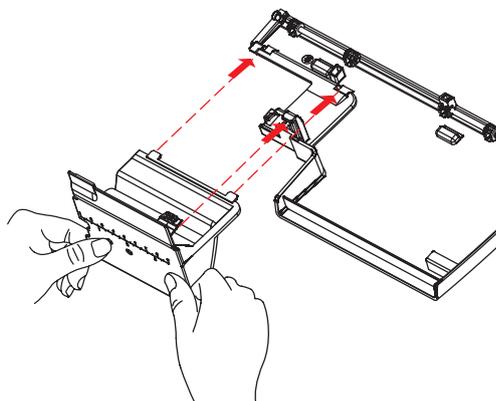
Lässt sich der Einfädlerdeckel nicht vollständig schliessen, ist die Lufteinfädler-Verbindung noch eingeschaltet.

Messerabdeckungs-, Coversticheinsatz einsetzen/entfernen

Der Messerabdeckungs- oder ein Coversticheinsatz schützt vor Verletzungen durch die Messer- oder durch die Greiferbewegung.

Voraussetzung:

- Stoffauffangbehälter ist entfernt.
 - Greiferdeckel ist geöffnet.
 - Für den Coversticheinsatz sind das Messer und der Obergreifer abgesenkt.
- > Um den Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz zu entfernen, Einrastpunkte nach unten drücken und aus der Einrastöffnung ziehen.
 - > Um den Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz einzusetzen, Einrastpunkte in die Einrastöffnung schieben.



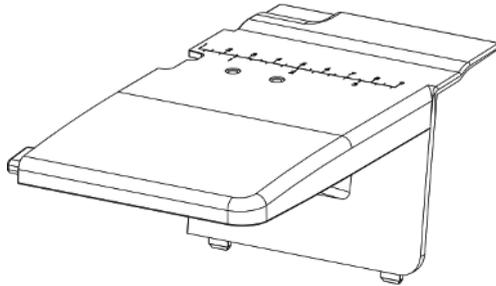
ACHTUNG

Fehlender Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz während des Nähens

Verletzung der Finger durch die Messer- oder Greiferbewegung.

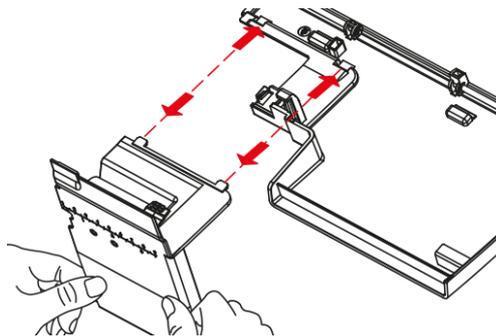
Vor jedem Nähen, montierten Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz überprüfen.

Coversticheinsatz für Anschlagetisch einsetzen/entfernen



Voraussetzung:

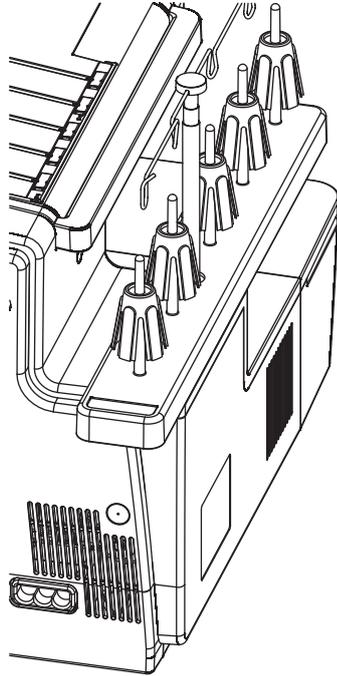
- Einfädlerdeckel ist geöffnet.
- > Um den Coversticheinsatz zu entfernen, Einrastpunkte nach unten drücken und aus der Einrastöffnung ziehen.
- > Um den Coversticheinsatz für Anschlagetisch einzusetzen, Einrastpunkte in die Einrastöffnung schieben.



- > Um den Coversticheinsatz für Anschlagetisch zu entfernen, die Einrastpunkte nach unten drücken und aus der Einrastöffnung ziehen.

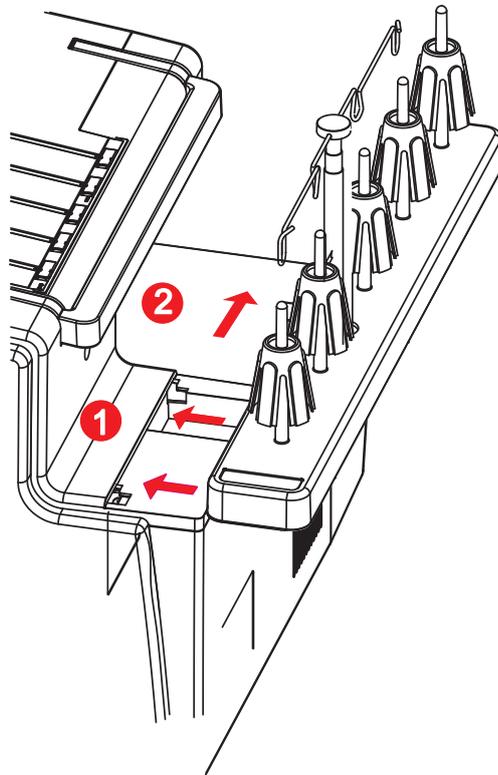
3.6 Garnrollenhalter

Auf dem Garnrollenhalter können Fadenkone, Fusspulen oder Haushaltsspulen in verschiedenen Grössen aufgesetzt werden.



Garnrollenhalter montieren

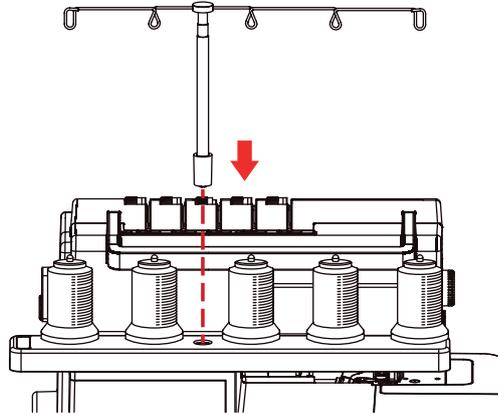
- > Um den Garnrollenhalter zu montieren, die Verbindungspunkte des Garnrollenhalters von hinten nach vorne zur Maschine drücken und seitlich einrasten.



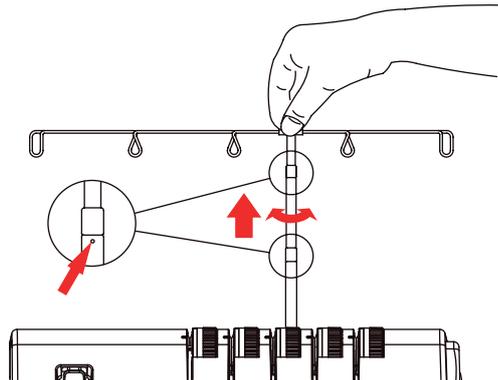
Fadenführung vorbereiten

Die Fadenführung sorgt für einen sauberen Abzug des Fadens von den Fadenkone. Jeder Faden wird durch einen direkt über der Fadenkone liegenden Fadenführungsdraht geführt.

- > Um die ausziehbare Fadenführung anzubringen, die Fadenführung in die vorgesehene Öffnung im Garnrollenhalter einstecken, bis es klickt.



- > Fadenführung halten und bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- > Fadenführung nach links und rechts drehen, bis die beiden Positionierstifte einrasten.
 - Die äusseren Fadenführungsdrähte stehen parallel zur Maschinenfront.



- > Um die Fadenführung einzufahren, die Fadenführung mit etwas Druck nach unten drücken.

Konenhalter aufsetzen

Bei grossen Fadenkone dient der Konenhalter dazu, die Fadenkone auf dem Garnrollenstift zu stabilisieren.

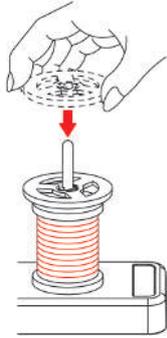


- > Für stark konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach oben auf den Garnrollenstift aufsetzen.
- > Für leicht konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach unten auf den Garnrollenstift aufsetzen.

Fadenablaufscheibe aufsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für die Stabilität der Fadenspule und für den gleichmässigen Ablauf des Fadens.

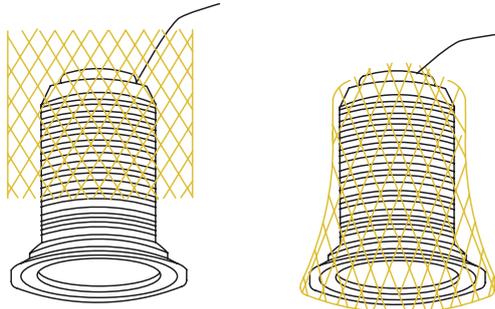
- > Fadenspule auf den Garnrollenständer aufsetzen.
- > Fadenablaufscheibe mit der flachen Seite über den Garnrollenstift zur Fadenspule schieben.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz verhindert ein Hinuntergleiten des Fadens von der Fadenspule und wird für spezielle Fäden empfohlen.

- Dünne Fäden, welche leicht von der Spule gleiten
- Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Effekt- und Metallicgarne
- > Spulennetz von oben über die Fadenspule stülpen und das Fadenende nach oben ziehen.

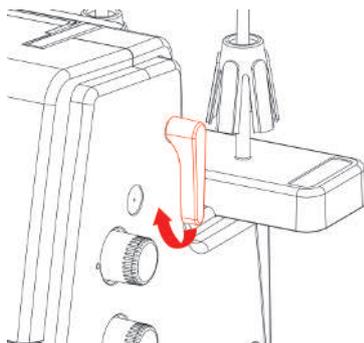


3.7 Nähfuss

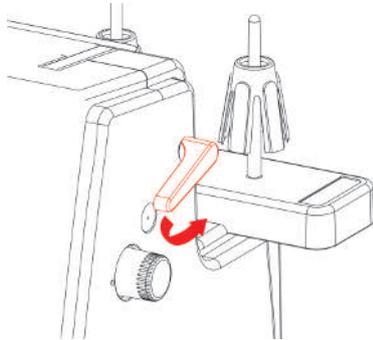
Nähfuss nach oben/unten stellen

Der angehobene Nähfuss ermöglicht das Nähprojekt unter dem Nähfuss zu platzieren. Der abgesenkte Nähfuss ist eine Voraussetzung für den Nähbeginn.

- > Nähfussheber bis zum Einrasten anheben.
 - Nähfuss bleibt oben.
 - Fadenspannung ist gelöst.



- > Nähfussheber senken.
 - Maschine ist nähbereit.
 - Fadenspannung ist aktiv.

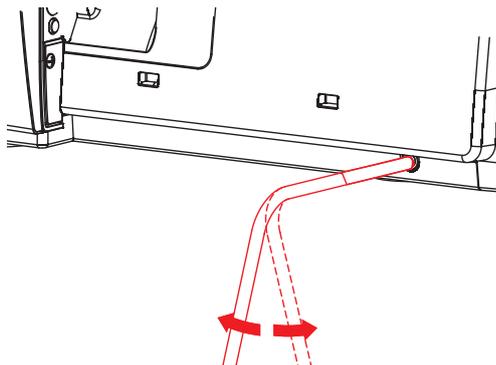


Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen

Das temporäre Anheben des Nähfusses mittels Kniehebel ermöglicht das Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen.

Voraussetzung:

- Kniehebel ist montiert.
- > Um den Nähfuss anzuheben, Kniehebel mit dem Knie nach rechts aussen drücken und halten.

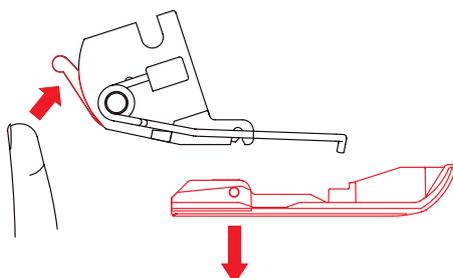


- > Um den angehobenen Nähfuss zu senken, den Druck auf den Kniehebel langsam lösen.
- > Um den nach oben gestellten Nähfuss zu senken, den Kniehebel ganz nach rechts drücken und langsam lösen.

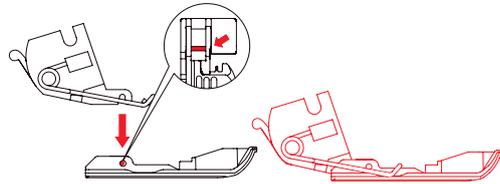
Nähfusssohle wechseln

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
 - Nähfuss ist oben.
- > Auslöseknopf auf der Rückseite des Nähfusschaftes betätigen.
 - Nähfusssohle ist entriegelt.



- > Nähfussfeder leicht anheben und Nähfusssohle entfernen.
- > Nähfussfeder leicht anheben und die neue Nähfusssohle unter der Schaftkerbe platzieren, so dass die Schaftkerbe über dem Nähfusssohlen-Stift liegt.
- > Nähfussheber vorsichtig senken, bis die Schaftkerbe im Nähfusssohlen-Stift einrastet.

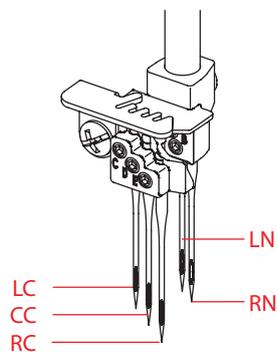


- > Nähfuss nach oben stellen.

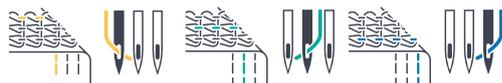
3.8 Nadelbereich

Nadelhalter

Der Nadelhalter kann fünf Nadeln aufnehmen. Die Maschine ist für das Nadelsystem ELx705 ausgelegt. Nadelstärken zwischen 80-100 (12-16) sind für diese Maschine zu verwenden.



Nadeln für Coverstiche



«LC» linke Coverstich-Nadel für Cover- und Kettenstiche.

«CC» mittlere Coverstich-Nadel für Cover- und Kettenstiche.

«RC» rechte Coverstich-Nadel für Coverstiche.

Nadeln für Overlockstiche



«LN» linke Overlock-Nadel für Overlockstiche.

«RN» rechte Overlock-Nadel für Overlockstiche.

Nadel wechseln

Die Anwendung des Nadeleinsetzers wird empfohlen und verhindert das Herunterfallen der Nadel in den Transporteurbereich.

Korrekt eingesetzte Nadeln stehen nicht auf der selben Höhe.

Die Nadelhalteschrauben müssen immer angezogen sein, auch wenn keine Nadeln eingesetzt sind, so ist das Herausfallen der Nadelhalteschrauben durch Vibration ausgeschlossen.

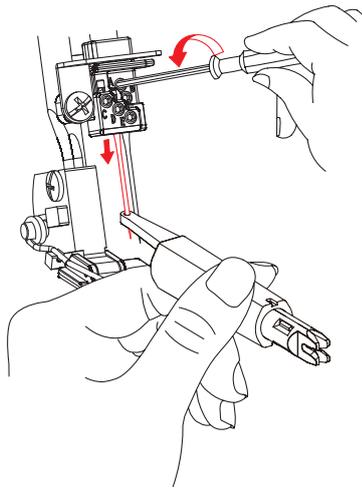
ACHTUNG**Beschädigung durch zu starkes Festdrehen der Schrauben**

Die Gewinde des Nadelhalters können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den berrnetzte Fachhandel wird nötig.

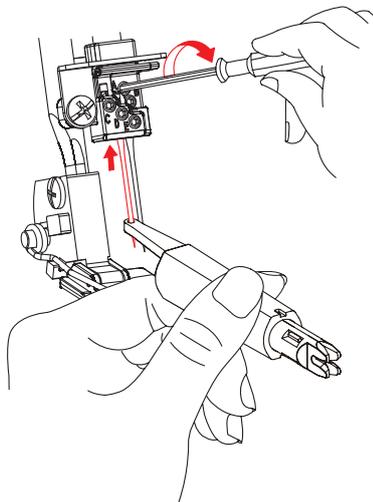
- > Ein Überdrehen der Nadelhalteschrauben vermeiden.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
 - Nähfuß ist oben.
- > Nadel halten und Nadelhalteschraube mithilfe des mitgelieferten Schraubendrehers aus dem Einfädlerdeckel lösen.



- > Nadel nach unten entfernen und in der Nadelschachtel oder im Nadelkissen deponieren.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadeleinsatzer stecken.



- > Nadel bis zum Anschlag in die entsprechende Nadelhalteröffnung einschieben.
- > Nadelposition im Nadelfenster prüfen.
- > Nadelhalteschrauben festdrehen.

Nadeln nach oben/unten stellen

Die Nadelposition oben/unten wird für unterschiedliche Handlungen empfohlen.

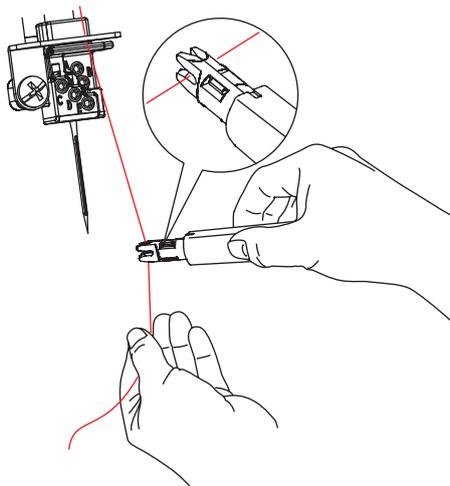
- Nadel wechseln
- Nadel einfädeln
- Lufteinfädelkanal aktivieren

- Nähfuß wechseln
- > Um die Nadelbewegung manuell auszuführen, Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Nadelposition erreicht ist.

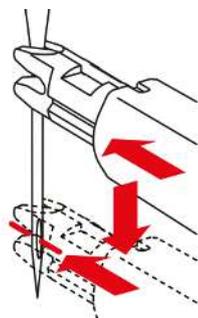
Nadel manuell einfädeln

Mit dem Nadeleinfädler lässt sich jede Nadel einfach einfädeln.

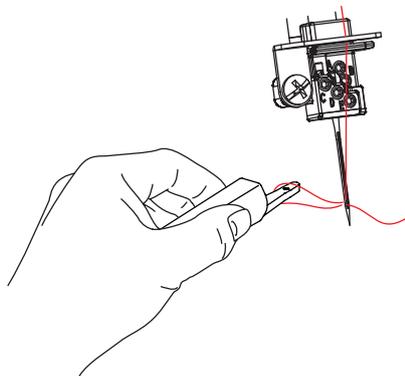
- > Nadeleinfädler mit der flachen Griffseite nach oben halten.
- > Faden horizontal durch den Schlitz ziehen und das Fadenende festhalten.



- > Nadeleinfädler mit der V-Führung oben an die Nadel setzen und mit wenig Druck der Nadel entlang zum Öhr gleiten.



- Der Metallstift stößt den Faden durch das Nadelöhr.
- > Druck auf den Nadeleinfädler lösen und Nadeleinfädler von der Nadel entfernen.
- Eine Fadenschleife bildet sich.
- > Fadenschleife mit dem Ende des Nadeleinfädlers zur Rückseite ziehen.



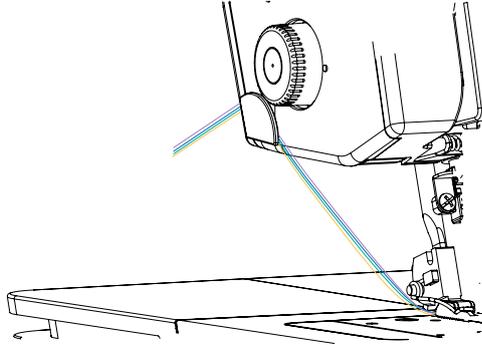
- > Faden unter den Nähfuß nach links hinten legen.

3.9 Nähhilfen

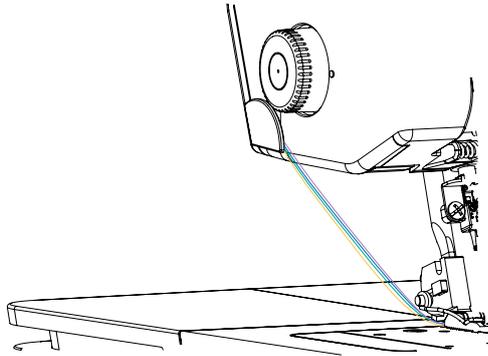
Fadenschneider nutzen

Der Fadenschneider dient zum Abschneiden der Fäden/Fadenkette.

- > Die Fäden/Fadenkette von vorne über den Fadenschneider nach unten ziehen.



- Die Fäden/Fadenkette werden nach dem Abschneiden festgehalten und sind für den Nähbeginn bereit.



Nadelkissen

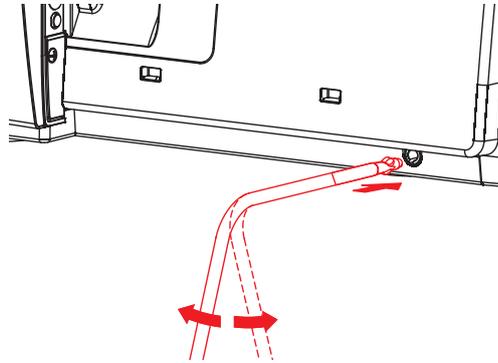
Das Nadelkissen dient zur Aufbewahrung von nicht verwendeten Nadeln.



Kniehebel montieren/entfernen

Der Kniehebel dient zum temporären Anheben des Nähfusses und ermöglicht das Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen.

- > Um den Kniehebel zu montieren, Kniehebel-Einrastnocken in waagerechter Position in den Kniehebel-Anschluss bis zum Anschlag schieben.



- > Um den Kniehebel zu entfernen, den Kniehebel aus dem Kniehebel-Anschluss ziehen ohne dabei den Kniehebel seitlich zu schwenken.

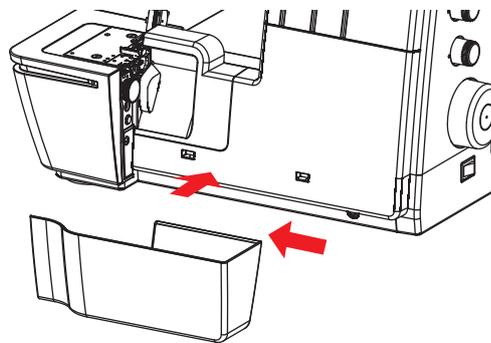


Die Ausschwenk-Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem bernerette Fachhandel angepasst werden.

Stoffauffangbehälter montieren/entfernen

Der Stoffauffangbehälter fängt den Stoffabschnitt während des Nähens auf.

- > Um den Stoffauffangbehälter zu montieren, den Stoffauffangbehälter in die Einrastöffnungen am Greiferdeckel einhängen.



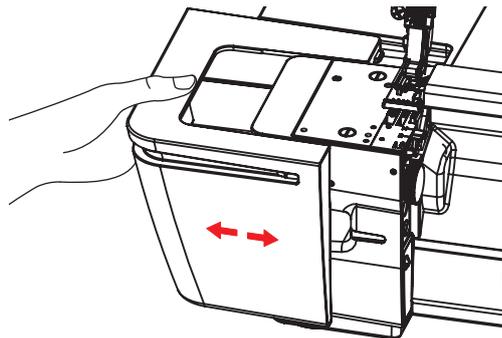
- > Um den Stoffauffangbehälter zu entfernen, den Stoffauffangbehälter aus den Einrastöffnungen am Greiferdeckel heben.

Freiarmabdeckung montieren/entfernen

Der Freiarm eignet sich zur Verarbeitung von schlauchförmigen, geschlossenen Projekten wie Bündchen, Hosensäumen oder Ärmelabschlüssen. Die Freiarmabdeckung schliesst den Spalt zwischen Stichplatte und der Nähfläche.

Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist entfernt.
- > Um die Freiarmabdeckung zu montieren, die Freiarmabdeckung von links entlang der Führungsschiene bis zum Einrasten einschieben.
- > Um die Freiarmabdeckung zu entfernen, die Freiarmabdeckung nach links wegziehen.

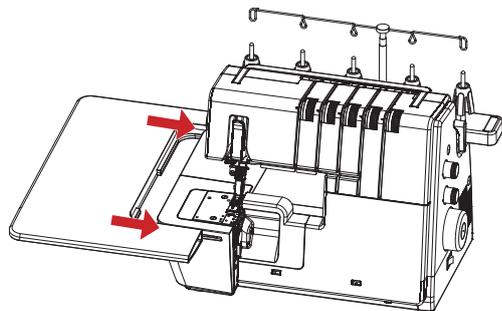


Anschiebetisch montieren/entfernen

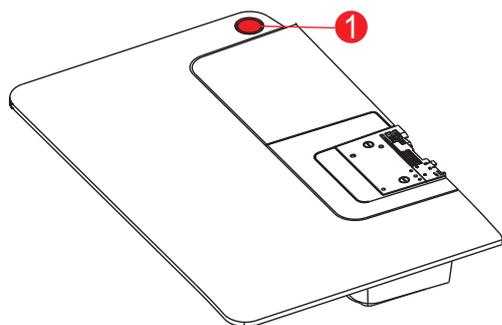
Der Anschiebetisch dient bei grösseren Nähprojekten zur Erweiterung der Nähfläche.

Voraussetzung:

- Freiarmabdeckung ist entfernt.
- > Um den Anschiebetisch zu montieren, Anschiebetisch von links entlang der Führungsschienen bis zum Einrasten einschieben.



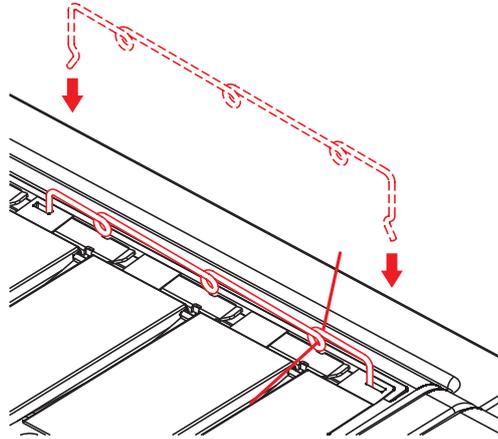
- > Um den Anschiebetisch zu entfernen, Auslösemechanismus (1) des Anschiebetisches drücken und den Anschiebetisch nach links wegziehen.



Dekofadenführung montieren

Die Dekofadenführung entlastet die Fadenspannungseinstellung vor Überspannung des Fadens.

- > Dekofadenführung leicht zusammendrücken und in die linke und rechte Aussparung in der Maschinenabdeckung einhängen.
- > Faden durch die Fadenführungsöse einfädeln und dem Fadenweg entlang zwischen die Fadenspannungsscheiben einlegen.



Montage der Dekofadenführung bei bereits eingelegtem Faden

- > Faden aus der Vorfadenspannung nehmen.
- > Ein Ende der Dekofadenführung anbringen.
- > Faden in die Dekofadenführung einfädeln.
- > Zweites Ende der Dekofadenführung einhängen.

4 Nähbeginn

4.1 Vor dem Nähbeginn prüfen

Um ein Projekt erfolgreich zu starten, müssen folgende Punkte ausgeführt werden:

- Maschine ist eingeschaltet und der Nähfuss ist oben.
 - Stoff und Anwendungen sind ausgewählt. (siehe Seite 37)
 - Faden ist ausgewählt. (siehe Seite 37)
 - Nadel ist mit dem Faden und dem Nähprojekt abgestimmt. (siehe Seite 39)
 - Stich ist ausgewählt.
 - Maschineneinstellungen sind gemäss Stichwahl ausgeführt. (siehe Seite 53)
 - Nadel- und Greiferfäden sind eingefädelt.
 - Alle Nadel- und Greiferfäden liegen unter dem Nähfuss nach hinten links.
 - Einfädlerdeckel ist geschlossen.
- > Probestoff unter den Nähfuss platzieren und Nähfuss senken.
- > Um den Nähvorgang zu starten, Fussanlasser drücken.
- Der eingestellte Stich bildet sich.
 - Bildet sich kein Stich, müssen die Maschineneinstellungen für den Stich überprüft werden.

4.2 Stoff auswählen

Die Stoffwahl, in Kombination mit Nadel, Faden und Stich, spielt für das Nähergebnis eine entscheidende Rolle. Das Erstellen einer Nähprobe mit dem gewählten Stoff wird empfohlen. (siehe Seite 75)

4.3 Faden auswählen

Näh- und spezielle Overlockfäden werden in einer grossen Vielfalt, mit unterschiedlichem Gewicht und verschiedenen Faserkombinationen hergestellt.

- Der Kauf von qualitativ hochwertigem Faden wird empfohlen, um gute Resultate zu erzielen.
- Fadenkonen/-spulen verwenden, welche für Cover-Maschinen geeignet sind.

ACHTUNG

Fadenriss durch falsches Nadel/Faden- oder Faden/Greifer-Verhältnis

Der Faden muss ohne Widerstand durch die jeweilige Fadenführung gleiten können.

Der Faden muss ohne Widerstand in das Greifer- oder Nadelöhr eingefädelt werden können.

Bei dicken Nadel- oder Greiferfäden die Stichlänge vergrössern und die Fadenspannungen lösen.

Nadelfaden

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt sein. Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden, als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab.

- Die Stoffart bestimmt den Fadentyp und die Nadelspitze.
- Der Fadentyp bestimmt die Nadelstärke.

Bei dieser Maschine können Nadelstärken 80/12 -100/16 eingesetzt werden.

Fadentyp	Nadelstärke
Polyester-Overlockfaden Nr. 120	80 – 100
Polyester Multifilament < Nr. 120	80 – 90
Bauschgarn	80 – 100
Dekorfaden/-garn	80 – 100
Metallic-Faden	80 – 100

Nadel-Faden-Verhältnis prüfen

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn der Faden sich beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt.
	Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

Greiferfaden

Als Greiferfaden kann eine Vielzahl an Fadentypen eingesetzt und mit dem Lufteinfädler eingefädelt werden.

ACHTUNG

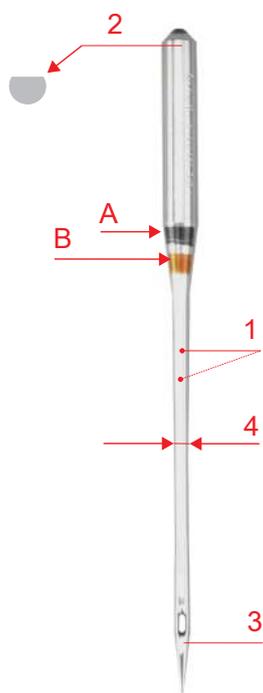
Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhre führt. Eine Reparatur durch den bernetten Fachhandel wird nötig.

- > Keine gewachsenen und beschichteten Garne verwenden.

4.4 Nadel auswählen

Es wird empfohlen, den Nadeltyp ELx705 CF (Chrome Finish) zu verwenden, da dieser durch die Chrombeschichtung dauerhafter ist. Auf Grund der zweiten Fadenrinne läuft die Maschine mit diesen Nadeln am zuverlässigsten. Die Nadeln müssen regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Nadelspitze führt zu einem sauberen Stich.



A Coverstich-Nadel ELx705 CF/80

1 zwei Fadenrinnen

2 705 = Flachkolben

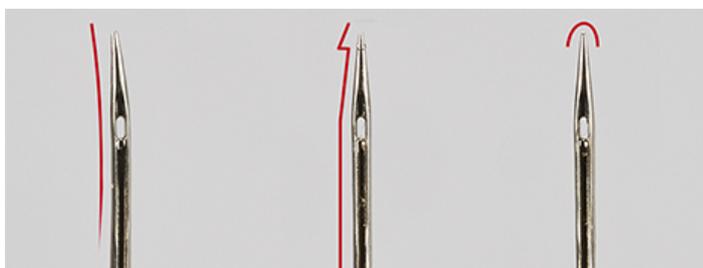
3 CF = ChromFinish

4 / B 80 = Nadelstärke

- Nadel Stärke 80: Für alle üblichen Anwendungen. Mittlere bis schwere Stoffe.
- Nadel Stärke 90: Für schwere Stoffe.
- Nadel Stärke >90: In Ausnahmefällen, nur für sehr schwere Stoffe.

Defekte Nadeln erkennen

Die Nadel vor jedem Nähbeginn überprüfen und wenn nötig ersetzen.



1 Krumme Nadel

2 Beschädigte Nadelspitze

3 Stumpfe Nadel

Nadelübersicht

Abbildung	Bezeichnung	*Stärke	Merkmal	Material/Anwendungen
	Coverstich-Nadel ELx705 CF	80/12 90/14 100/16	Mit leicht gerundeter Spitze, zweiter Fadenrinne und Chrombeschichtung.	Für Overlock- und Cover-Anwendungen.
	Jersey-/Coverstich-Nadel ELx705 SUK CF	80/12 90/14 100/16	Mit mittlerer Kugelspitze, zweiter Fadenrinne und Chrombeschichtung.	Für Overlock- und Cover-Anwendungen in mehrlagigen, elastischen Stoffen.

*Nicht alle Nadelstärken sind als BERNINA Nadeln erhältlich.

4.5 Stofflagen fixieren

Werden mehrere Stofflagen zusammengenäht, können diese durch Heftstiche mit der Nähmaschine oder durch Stecknadeln fixiert werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Messers

Zu nahe an der Stoffkante angebrachte Stecknadeln können vom Messer erfasst werden. Die Nadelspitzen können abgeschert oder die Klinge des Messers kann beschädigt werden.

Stecknadeln mit genügend Abstand zur Stoffkante anbringen.

- > Stecknadeln ca. 2 cm von der Stoffkante entfernt anbringen oder während des Nähens fortlaufend entfernen.

5 Stich wählen

5.1 Stichtart

Mit dieser Maschine können verschiedene Stichformationen eingestellt werden. Diese Stiche werden durch verschiedene Konfigurationen von Nadeln und mechanischen Einstellungen erreicht.

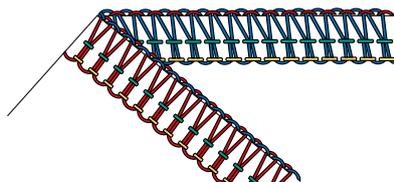
Overlockstich

Die 3- und 4-Faden Overlock gelten als Standard-Overlockstiche zum Zusammennähen von zwei Stofflagen und zum Versäubern von Schnittkanten, z. B. bei Besätzen, Saumkanten und Nahtzugaben, welche auseinander gebügelt werden.

Der 2-Faden Overlock ist ideal zum Versäubern einer Stoffkante.

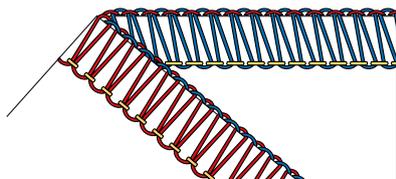
4-Faden Overlock

Der 4-Faden Overlock ist dank der Sicherheitsnaht der strapazierfähigste Stich. Der linke und der rechte Overlock-Nadelfaden, sowie der Ober- und Untergreiferfaden werden dafür benötigt. Die Overlock-Nadelfäden bilden zwei parallele Stichreihen, welche auf der Vorderseite wie Steppstichreihen einer Nähmaschine aussehen. Auf der Rückseite bilden die Overlock-Nadelfäden beim Stoffdurchstich «Punkte» zum Erfassen des Untergreiferfadens, wobei der rechte Overlock-Nadelfaden zusätzlich als Sicherheitsnaht dient.



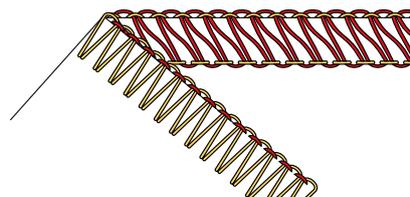
3-Faden Overlock

Der 3-Faden Overlock ist dehnbarer als der 4-Faden Overlock und ist deshalb ideal für Nähte auf Strickstoffen (LN breit) oder feinen Stoffen (RN schmal).



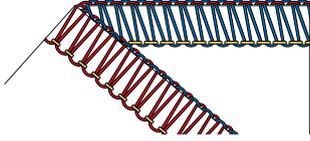
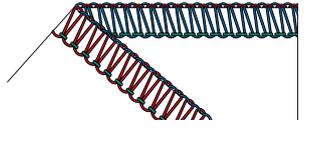
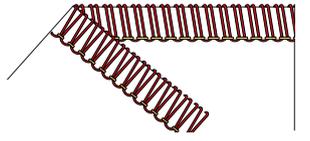
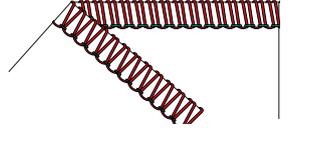
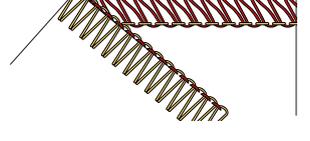
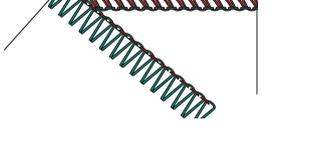
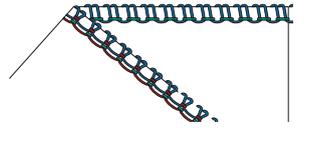
2-Faden Overlock

Der 2-Faden Overlock wird mit einem Overlock-Nadelfaden (LN breit oder RN schmal) und dem Untergreiferfaden gebildet. Der Untergreiferfaden wird mithilfe der eingehängten Obergreiferabdeckung zur Stoffoberseite geführt. Dieser Overlockstich eignet sich lediglich zum Versäubern von Stoffkanten.



Kante versäubern

Das Versäubern einer Stoffkante wird mehrheitlich als Vorbereitung für offene Nähte oder als dekorativer Kantenabschluss verwendet.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 3	3-Faden Overlock breit (LN)	
Nr. 4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
Nr. 9	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)	
Nr. 10	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)	
Nr. 13	2-Faden Rollsaum	
Nr. 14	2-Faden Overlock breit (LN)	
Nr. 15	2-Faden Overlock schmal (RN)	
Nr. 30	3-Faden Picotstich	

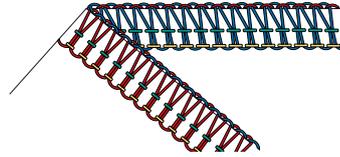
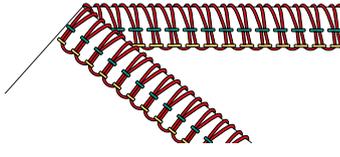
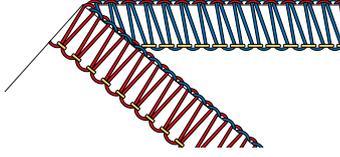
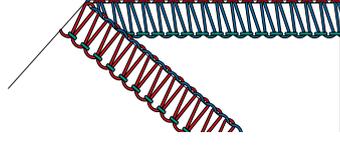
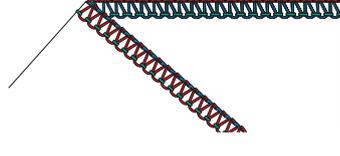
Naht

Nähte sind mindestens zwei Stofflagen, welche üblicherweise rechts auf rechts gelegt und zusammengenäht werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten von Nähten.

- Geschlossene Nähte
- Flache Nähte

Geschlossene Naht

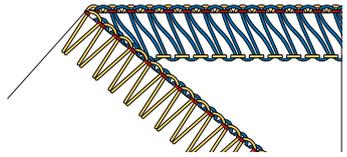
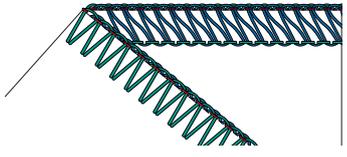
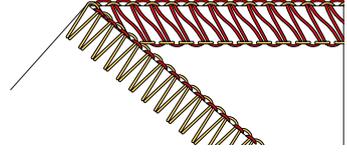
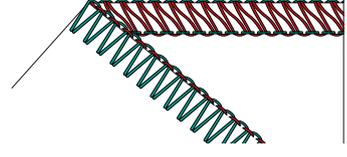
3- oder 4-Faden Overlockstiche sind für geschlossenen Nähte geeignet, welche beide Stoffkanten umschlingen und zusammennähen. Diese Overlockstiche werden vor allem für Kleidungsstücke aus Strickstoffen und für weit geschnittene Kleidungsstücke aus Webstoffen gewählt.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 1	4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht	
Nr. 2	3-Faden Super Stretch	
Nr. 3	3-Faden Overlock breit (LN)	
Nr. 4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
Nr. 7	3-Faden Rollnaht	

Flache Naht

Die Flachnaht bildet auf der Nahtoberseite Schlingen und auf der Unterseite Stiche.

- > Maschine für 2- oder 3-Faden Flachnaht einfädeln und einstellen.
- > Zwei Stofflagen (links auf links) zusammennähen.
- > Die beiden Stofflagen sorgfältig auseinander ziehen.
 - Die beiden Stoffkanten liegen nun flach in der Stichbreite der Flachnaht übereinander.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 5	3-Faden Flachnaht breit (LN)	
Nr. 6	3-Faden Flachnaht schmal (RN)	
Nr. 11	2-Faden Flachnaht breit (LN)	
Nr. 12	2-Faden Flachnaht schmal (RN)	

Coverstich

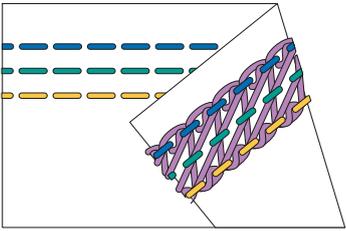
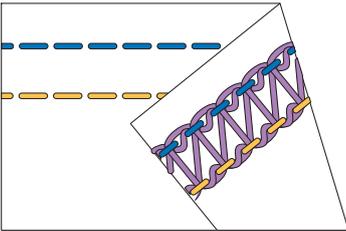
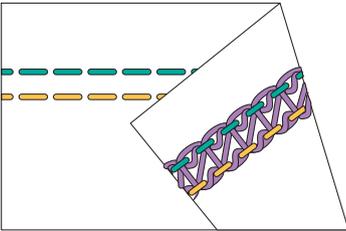
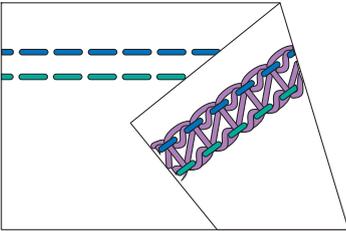
Saum

Coverstichsäume auf Kleidungsstücken, die mit der Maschine genäht worden sind, sehen professionell aus.

3-/4-Faden Coverstich

Der Coverstich besteht aus 2–3 Nadelfäden auf der Oberseite und 1 Greiferfaden auf der Unterseite des Stoffes.

Cover- und Kettenstichnähte bieten die Möglichkeit, ohne Kantenschnitt zu nähen. Diese Nähte lassen sich vielseitig einsetzen, und zwar für Nutz- und Dekorzwecke: Nähte, Säume, Einfassungen.

Nr.	Stichname	Stichbild
21	4-Faden Coverstich	
22	3-Faden Coverstich breit (LC-RC)	
23	3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)	
24	3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)	

Tab. 1: 3-/4-Faden Coverstich

Dekornaht

Coverstiche und Kettenstiche können zum dekorativen Nähen verwendet werden. Die Rückseite des Stiches ist besonders attraktiv, wenn ein Multicolorfaden im Greifer eingesetzt wird.

Kettenstich

Heften

Der Kettenstich ist ideal zum Heften, z. B. beim provisorischen Zusammensetzen von Kleidungsstücken, zur Anprobe, Nähen von Kostümen oder bei Änderungen. Aufgrund der Schlingenstruktur des Stichts, kann die Naht einfach durch Ziehen des Greiferfadens gelöst werden.

2-Faden Kettenstich

Der 2-Faden Kettenstich sieht auf der Oberseite des Stoffes wie eine Steppnaht aus, auf der Unterseite bildet er eine Kette. Mit einem Dekorfaden im Kettengreifer und der Nadel, wirkt der Kettenstich ausgeprägter und steht stärker hervor. Mit einer solchen Kettengreifer-/Nadelfadenkombination stehen viele kreative Möglichkeiten offen. Aufgrund der Schlingenstruktur des Stichts, kann die Naht einfach durch Ziehen des Kettengreiferfadens gelöst werden.

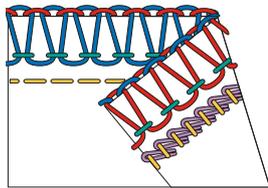
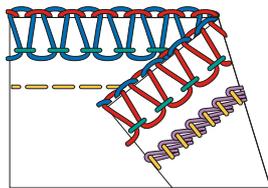
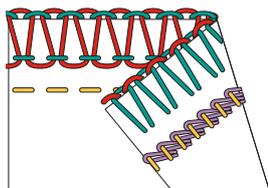
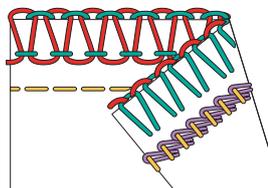
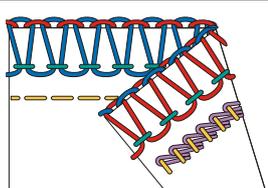
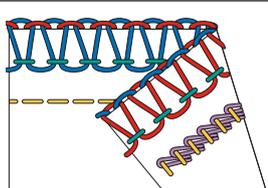
Nr.	Stichname	Stichbild
16	2-Faden Kettenstich (LC)	Das Diagramm zeigt den 2-Faden Kettenstich (LC) auf einer schiefen Ebene. Ein gelber Greiferfaden verläuft horizontal über den Stoff. Ein violetter Nadel- und Dekorfaden führt durch den Stoff, bildet eine Kette auf der Unterseite und greift den Greiferfaden an, um eine Reihe von Schlingen zu erzeugen, die auf der Oberseite sichtbar sind.
32	2-Faden Kettenstich (CC)	Das Diagramm zeigt den 2-Faden Kettenstich (CC) auf einer schiefen Ebene. Ein dunkelgrüner Greiferfaden verläuft horizontal über den Stoff. Ein violetter Nadel- und Dekorfaden führt durch den Stoff, bildet eine Kette auf der Unterseite und greift den Greiferfaden an, um eine Reihe von Schlingen zu erzeugen, die auf der Oberseite sichtbar sind.
33	2-Faden Kettenstich (RC)	Das Diagramm zeigt den 2-Faden Kettenstich (RC) auf einer schiefen Ebene. Ein dunkelblauer Greiferfaden verläuft horizontal über den Stoff. Ein violetter Nadel- und Dekorfaden führt durch den Stoff, bildet eine Kette auf der Unterseite und greift den Greiferfaden an, um eine Reihe von Schlingen zu erzeugen, die auf der Oberseite sichtbar sind.

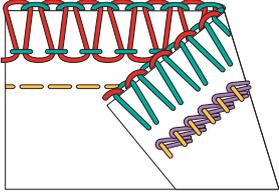
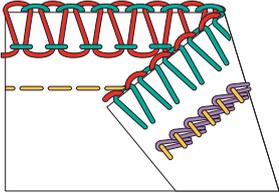
Tab. 2: Kettenstich

Combostich

Naht

3-/2-Faden Overlock mit Kettenstich

Nr.	Stichname	Stichbild
Nr. 34	3-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (CC)	
Nr. 35	3-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (CC)	
Nr. 36	2-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (CC)	
Nr. 37	2-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (CC)	
Nr. 38	3-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (LC)	
Nr. 39	3-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (LC)	

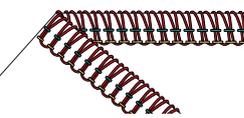
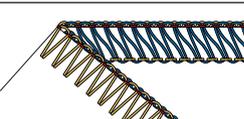
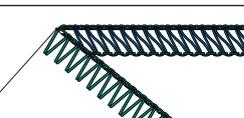
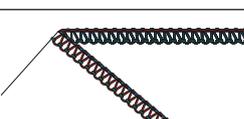
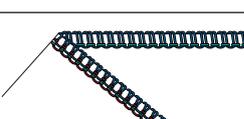
Nr.	Stichname	Stichbild
Nr. 40	2-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (LC)	 <p>The diagram shows a cross-section of fabric with two threads (red and green) forming an overlock (LN) on the top edge. Below the fabric, a chain stitch (LC) is shown, consisting of two threads (red and green) forming a series of interlocking loops. A dashed yellow line indicates the position of the overlock on the fabric edge.</p>
Nr. 41	2-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (LC)	 <p>The diagram shows a cross-section of fabric with two threads (red and green) forming an overlock (RN) on the top edge. Below the fabric, a chain stitch (LC) is shown, consisting of two threads (red and green) forming a series of interlocking loops. A dashed yellow line indicates the position of the overlock on the fabric edge.</p>

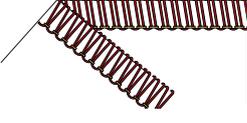
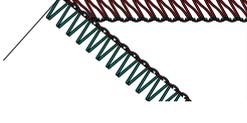
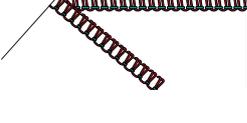
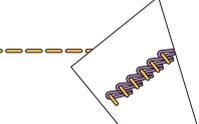
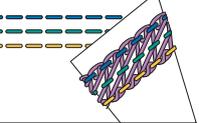
Tab. 3: Empfohlene Stiche für eine dauerhafte geschlossene Naht

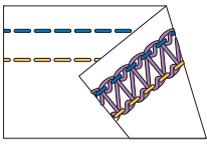
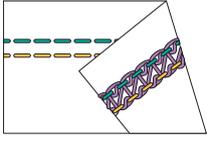
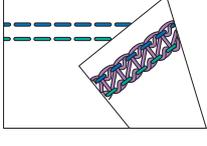
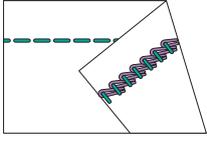
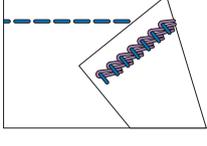
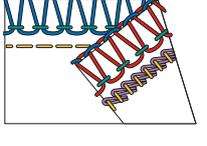
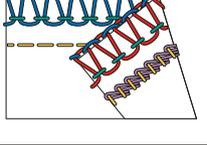
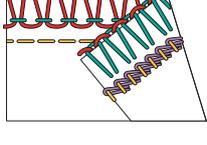
5.2 Stichtabelle

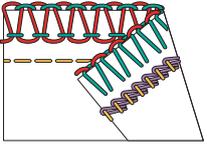
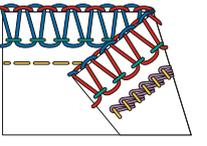
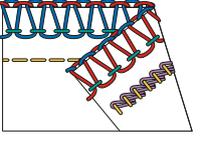
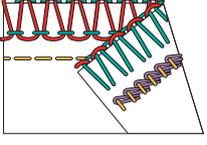
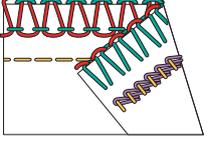
Dieser Bedienungsanleitung liegt eine Stichübersicht bei mit allen nötigen Grundeinstellungen für jeden Stich. Diese Grundwerte können je nach verwendetem Material variieren.

- > Alle nicht benötigten Nadeln entfernen.
- > mtc-Fadenkontrolle auf mittlere Position stellen.

Nr.	Stichname	Stichbild									
Nr. 1	4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht		4	4	4	4	—	6	N	2,5	1
Nr. 2	3-Faden Super Stretch		5	4		4	—	6	N	2,5	1
Nr. 3	3-Faden Overlock breit (LN)		4	—	4	4	—	6	N	2,5	1
Nr. 4	3-Faden Overlock schmal (RN)		—	4,5	4	4	—	6	N	2,5	1
Nr. 5	3-Faden Flachnaht breit (LN)		0	—	5	8	—	6,5	N	2,5	1
Nr. 6	3-Faden Flachnaht schmal (RN)		—	0	6,5	8	—	5,5	N	2,5	1
Nr. 7	3-Faden Rollnaht		—	4,5	5	4	—	6	R	1,5	1
Nr. 8	3-Faden Rollsaum		—	4,5	5	7	—	5	R	1,5	1

Nr.	Stichname	Stichbild									
Nr. 9	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)		3	—		3,5	—	6	N	2,5	1
Nr. 10	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)		—	5		4	—	6	N	2,5	1
Nr. 11	2-Faden Flachnaht breit (LN)		0,5	—		7	—	5,5	N	2,5	1
Nr. 12	2-Faden Flachnaht schmal (RN)		—	3		7,5	—	6	N	2,5	1
Nr. 13	2-Faden Rollsaum		—	5		4,5	—	5,5	R	1,5	1
Nr. 14	2-Faden Overlock breit (LN)		0,5	—		7	—	5,5	N	2,5	1
Nr. 15	2-Faden Overlock schmal (RN)		—	3		7,5	—	6	N	2,5	1
Nr. 16	2-Faden Kettenstich (LC)		6	—	—	—	4	—	R	3	1
Nr. 21	4-Faden Coverstich		3	6	6	—	4	—	R	3	1

Nr.	Stichname	Stichbild									
Nr. 22	3-Faden Coverstich breit (LC-RC)		2,5	—	4,5	—	4	—	R	3	1
Nr. 23	3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)		3,5	6	—	—	4	—	R	3	1
Nr. 24	3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)		—	4,5	6	—	4	—	R	3	1
Nr. 30	3-Faden Picotstich		—	4,5	4	5,5	—	5,5	R	3	1
Nr. 32	2-Faden Kettenstich (CC)		—	6	—	—	4	—	R	3	1
Nr. 33	2-Faden Kettenstich (RC)		—	—	6	—	4	—	R	3	1
Nr. 34	3-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (CC)		3,5	6,5	4	4	4	6	N	3	1
Nr. 35	3-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (CC)		3,5	4,5	4	4	4	6	N	3	1
Nr. 36	2-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (CC)		3,5	0		6	4	6	N	3	1

Nr.	Stichname	Stichbild									
Nr. 37	2-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (CC)		3,5	0		6	4	6	N	3	1
Nr. 38	3-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (LC)		3,5	6,5	4	4	4	6	N	3	1
Nr. 39	3-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (LC)		3,5	4,5	4	4	4	6	N	3	1
Nr. 40	2-Faden Overlock (LN) + 2-Faden Kettenstich (LC)		3,5	0		6	4	6	N	3	1
Nr. 41	2-Faden Overlock (RN) + 2-Faden Kettenstich (LC)		3,5	0		6	4	6	N	3	1

6 Einstellen an der Maschine

6.1 Maschine für Overlock oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereiten

Zum Versäubern der Stoffkante mit Stoffschnitt, kann die Maschine mit wenigen Griffen eingerichtet werden.

Voraussetzung:

- Greiferdeckel ist geöffnet.
- > «Obergreifer Ein/Aus» nach rechts stellen.
- > Messer der entsprechenden Sticheinstellungen einstellen.
- > Messerabdeckungseinsatz ist eingesetzt.
 - Die Maschine ist für Overlockstich oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereitet.
- > Nähbeginn ausführen. (siehe Seite 37)

6.2 Maschine für Coverstich oder Kettenstich vorbereiten

Zum Säumen, Heften oder Zusammennähen ohne Stoffschnitt, kann die Maschine mit wenigen Griffen für Coverstich oder Kettenstiche eingerichtet werden.

- > «Obergreifer Ein/Aus» nach links stellen.
- > Messer entsprechend den Sticheinstellungen einstellen.
- > Coversticheinsatz ist eingesetzt.
 - Die Maschine ist für Coverstich oder Kettenstich vorbereitet.
- > Nähbeginn ausführen. (siehe Seite 37)

6.3 Messer einstellen

Messer «Ein/Aus»

Zur besseren Übersicht und besserem Zugang im Nähbereich, z. B. zum Einfädeln, kann das Messer abgesenkt (Aus) und anschliessend wieder angehoben (Ein) werden. Das Messer wird ebenfalls abgesenkt, wenn beim Nähprojekt bereits eine saubere Schnittkante besteht und die Kante lediglich versäubert werden soll. Die besten Nähresultate werden allerdings durch Schneiden und Versäubern in einem Vorgang erzielt.

ACHTUNG

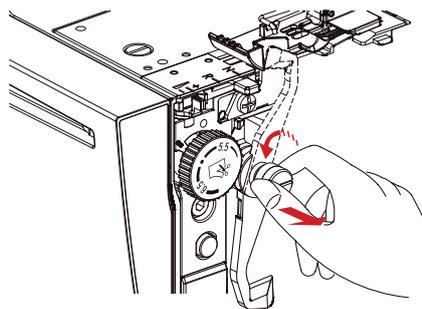
Fehlender Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz während des Nähens

Verletzung der Finger durch die Messer- oder Greiferbewegung.

Vor jedem Nähen, montierten Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz überprüfen.

Messer «Aus» (absenken)

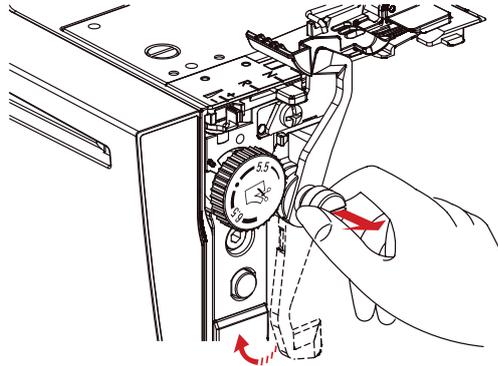
- > Einfädlerdeckel öffnen.
- > Messer von der Stichplatte so weit es geht wegziehen und anschliessend bis zur Einrastposition nach vorne absenken.



- > Einfädlerdeckel schliessen.

Messer «Ein» (anheben)

- > Einfädlerdeckel öffnen.
- > Messer von der Stichplatte so weit es geht wegziehen und bis zur Einrastposition nach hinten anheben.



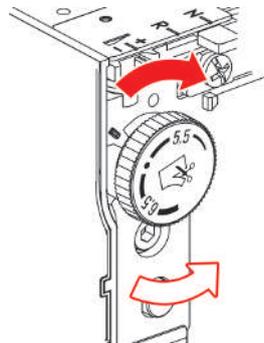
- > Einfädlerdeckel schliessen.

Schnittbreite einstellen



Über die Messerposition kann die Schnittbreite zwischen 5 – 7 mm eingestellt werden. Die Zahlen auf der Skala entsprechen der effektiven Schnittbreite in mm von der linken Overlock-Nadel «LN» bis zur Schnittkante. Zur rechten Overlock-Nadel reduziert sich die Schnittbreite um 2mm. Die Schnittbreite hat direkten Einfluss auf die Stichbreite. (siehe Seite 55)

Wird die Schnittbreite verändert, bewegen sich das Messer, die Stichzunge und der Einfädlerdeckel in die entsprechende Richtung.

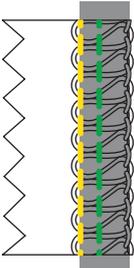
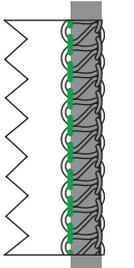
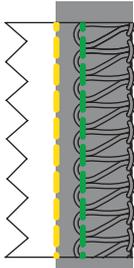
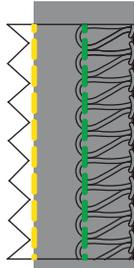
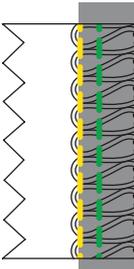
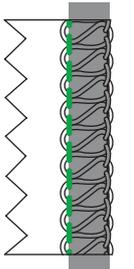
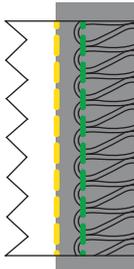
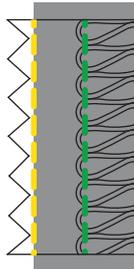
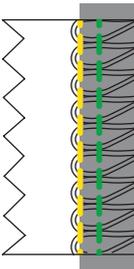
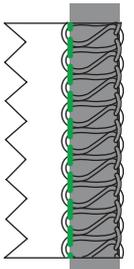
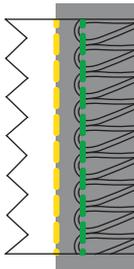
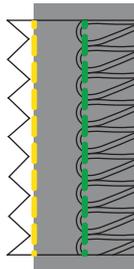


- > Um die Schnittbreite zu erhöhen, Messerpositionsrad nach rechts zu einem höheren Wert drehen.
- > Um die Schnittbreite zu verringern, Messerpositionsrad nach links zu einem tieferen Wert drehen.

Stichbreite einstellen

Die Stichbreite kann auf zwei unterschiedliche Arten eingestellt werden.

- Nadelposition
- Messerposition

Messerposition	Nadelposition zur Schnittkante			
				
CW 5 	5 mm (13/64") 	3 mm (1/8") 	7,8 mm (5/16") 	10,6 mm (27/64") 
CW 6 	6 mm (15/64") 	4 mm (10/64") 	8,8 mm (11/32") 	11,6 mm (29/64") 
CW 7 	7 mm (17/64") 	5 mm (3/16") 	9,8 mm (3/8") 	12,6 mm (31/64") 

6.4 Obergreifer «Ein/Aus» stellen

Obergreifer aktivieren

Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel ist geöffnet.
- > «Obergreifer Ein/Aus» nach rechts stellen.
- > Am Handrad drehen bis Obergreifer aktiviert ist.
 - Der Obergreifer wird aktiviert.

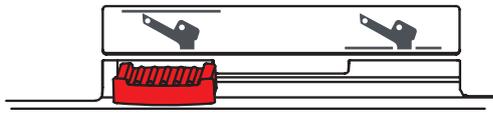


- > Messerabdeckungseinsatz einsetzen.

Obergreifer deaktivieren

Voraussetzung:

- Der Einfädlerdeckel ist geöffnet
- Obergreiferabdeckung ist ausgehängt.
- Obergreifer ist in unterster Position.
- > «Obergreifer Ein/Aus» nach links stellen.
 - Der Obergreifer ist deaktiviert.



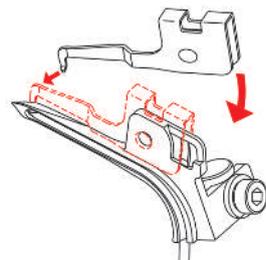
- > Coversticheinsatz einsetzen.

6.5 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen

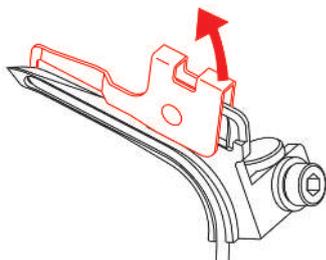
Durch das Einhängen der Obergreiferabdeckung nimmt der Obergreifer den Untergreiferfaden mit, so dass dieser die ganze Stoffkante umfasst.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
- Obergreiferfaden ist entfernt.
- Untergreiferfaden liegt unter dem Obergreifer.
- > Um die Obergreiferabdeckung einzuhängen, das Ende der Obergreiferabdeckung über die Erhebung des Obergreifers aufsetzen und die Spitze der Obergreiferabdeckung im Greiferöhr einhängen.



- > Um die Obergreiferabdeckung einzuhängen, das Ende der Obergreiferabdeckung nach oben anheben und die Einrastnase aus dem Greiferrohr aushängen.



6.6 Stichlänge einstellen

- Die Stichlänge kann während des Nähens zwischen 1,0 – 5,0 stufenlos verstellt werden.
- > Um den Stich zu verlängern, den Stichlängenkopf auf einen höheren Wert einstellen.
 - > Um den Stich zu verkleinern, den Stichlängenkopf auf einen tieferen Wert einstellen.

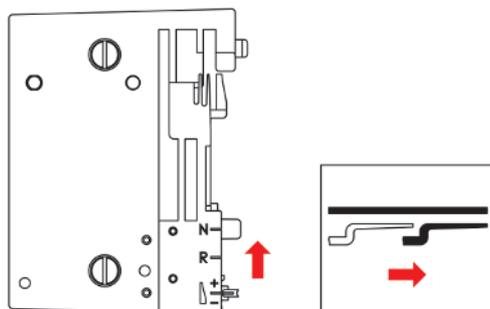
6.7 Rollsaum-Wahlhebel «N/R»

Je nach Anwendung muss der Rollsaum-Wahlhebel auf die entsprechende Position eingestellt werden.

Overlocken «N» einstellen

Während des Overlockens wird der Ober- und Untergreiferfaden um die Stichzunge gelegt und bildet so einen konstanten Fadenschlaufenabstand zur Schnittkante. Sollte die Fadenmenge an der Stoffkante zu viel oder zu wenig sein, kann diese Fadenmenge mittels mtc-Fadenkontrolle korrigiert werden. (siehe Seite 58)

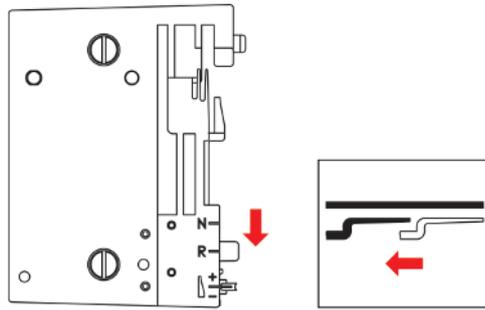
- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «N» schieben.
 - Overlocken ist aktiviert.



Rollsaum «R» einstellen

Durch das Zurückziehen der Stichzunge, werden die Schlaufen des Ober- und Untergreiferfadens reduziert und dadurch die Stoffkante eingerollt. Rollsäume sind ideale Kantenabschlüsse bei feinen Stoffen. Diese eignen sich besonders für dekorative Abschlüsse bei Schals, Abendkleidern, Lingerie, Heimtextilien sowie als Futternähte.

- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.



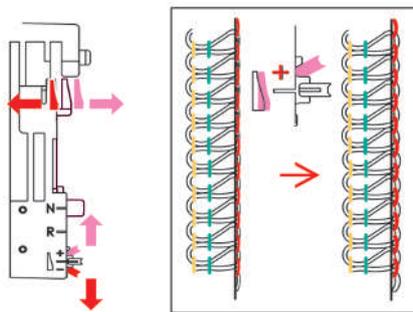
- Rollsäumen ist aktiviert.
- Stichzunge ist zurückgezogen.

6.8 mtc-Fadenkontrolle einstellen

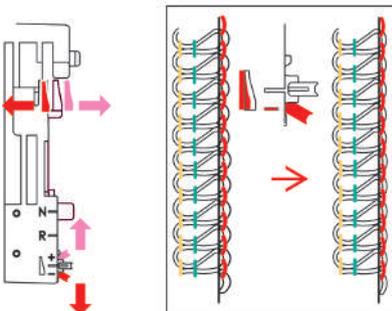
Die mtc-Fadenkontrolle beeinflusst die Greiferfadenmenge um die Stoffkante und kann während des Nähens stufenlos verstellt werden. Mit dieser Eigenschaft, kann ein gut ausgewogener Stich bei jeder gegebenen Schnittbreite leicht erreicht werden.

Voraussetzung:

- Fadenspannung ist korrekt eingestellt.
 - Messerposition ist korrekt eingestellt.
 - mtc-Fadenkontrolle steht auf «-».
 - Nähprobe ist ausgeführt.
- > Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu vergrößern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in Richtung «+»schieben.



- > Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu verringern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in Richtung «-»schieben.

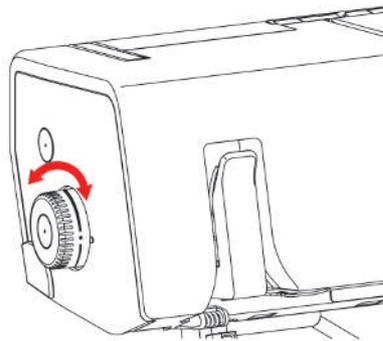


6.9 Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck an der Maschine ist im Grundwert so eingestellt, dass er zum Nähen von mittelschweren Stoffen geeignet ist. Die meisten Materialien erfordern keine Anpassung des Nähfußdrucks. Es gibt jedoch Fälle, in denen eine Anpassung erforderlich ist, wie zum Beispiel beim Nähen sehr leichter oder schwerer Stoffe.

	Extrahoch
	Hoch
	Mittelhoch
	Grundwert
	Mittelleicht
	Leicht
	Extraleicht

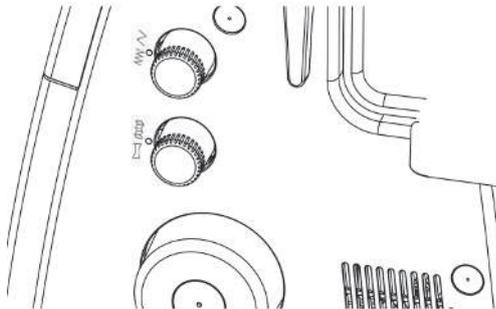
- > Für leichte Stoffe, den Nähfußdruck reduzieren.
- > für schwere Stoffe, den Nähfußdruck erhöhen.
- > Um den optimalen Nähfußdruck für das Nähprojekt einzustellen eine Nähprobe ausführen.
- > Um den Nähfußdruck zu erhöhen, das Nähfußdruckrad auf einen höheren Wert einstellen.
- > Um den Nähfußdruck zu reduzieren, das Nähfußdruckrad auf einen tieferen Wert einstellen.



6.10 Differenzialtransport einstellen

 Der Differenzialtransport verhindert unerwünschtes Nahtkräuseln oder Nahtwellen in Strick- oder dehnbaren Stoffen sowie das Verschieben der Stofflagen. Die Einstellwerte beschreiben das Transportverhältnis des vorderen zum hinteren Transporteurs. Beim Grundwert 1 bewegen sich beide Transporteure gleich schnell.

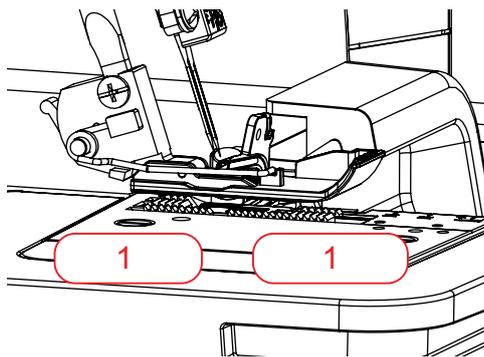
> Transportverhältnis der beiden Transporteure mittels Differenzialtransport-Einstellung verändern.



Einstellwert	Stoff	Resultat
2	Feine, weiche Stoffe	Kräuseln, Falten, Raffen
1,5	Jersey, Sweatshirt, Strickstoffe	leichtes Kräuseln, Nahtwellen vermeiden
1	Gewobene Strickstoffe und mittelschwer, gewobene Stoffe	Grundwert
0,6	Feine Nylon-Trikots, fest gewobene Stoffe, Futterstoffe, Satin	Dehnen, Nahtkräuseln vermeiden

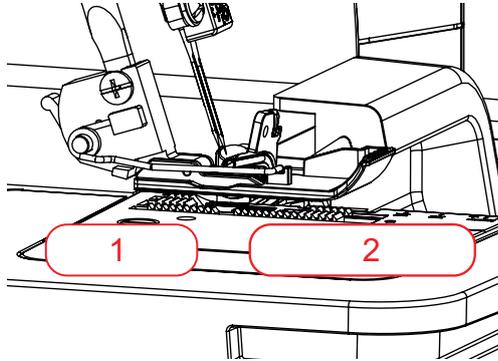
Grundwert «1»

Die Maschine erzielt mit dem Grundwert 1 bei den meisten Anwendungen ein optimales Nähresultat. Differenzialtransport in Grundeinstellung 1 für flache und gleichmässige Nähte.



Kräuseln/Einhalten «1,5 – 2»

Bei einem Einstellwert von 1,5 – 2 legt der vordere Transporteur (2) einen längeren Weg als der hintere Transporteur (1) zurück.



Kräuseln

> Um absichtlich zu Kräuseln, Differentialtransport erhöhen auf einen Wert zwischen 1,5 und 2. Grössere Stichlängen erhöhen den Kräuseleffekt.



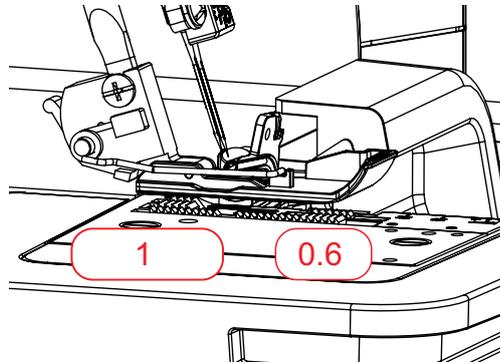
Einhalten

> Um Nahtwellen zu vermeiden, Differentialtransport erhöhen auf einen Wert zwischen 1 und 2.



Dehnen «0,6»

Der vordere Transporteur (0,6) legt einen kürzeren Weg zurück als der hintere Transporteur (1). Das Material wird unter dem Nähfuß gedehnt und hilft Nahtkräuseln zu reduzieren. Diese Einstellung kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu dehnen.

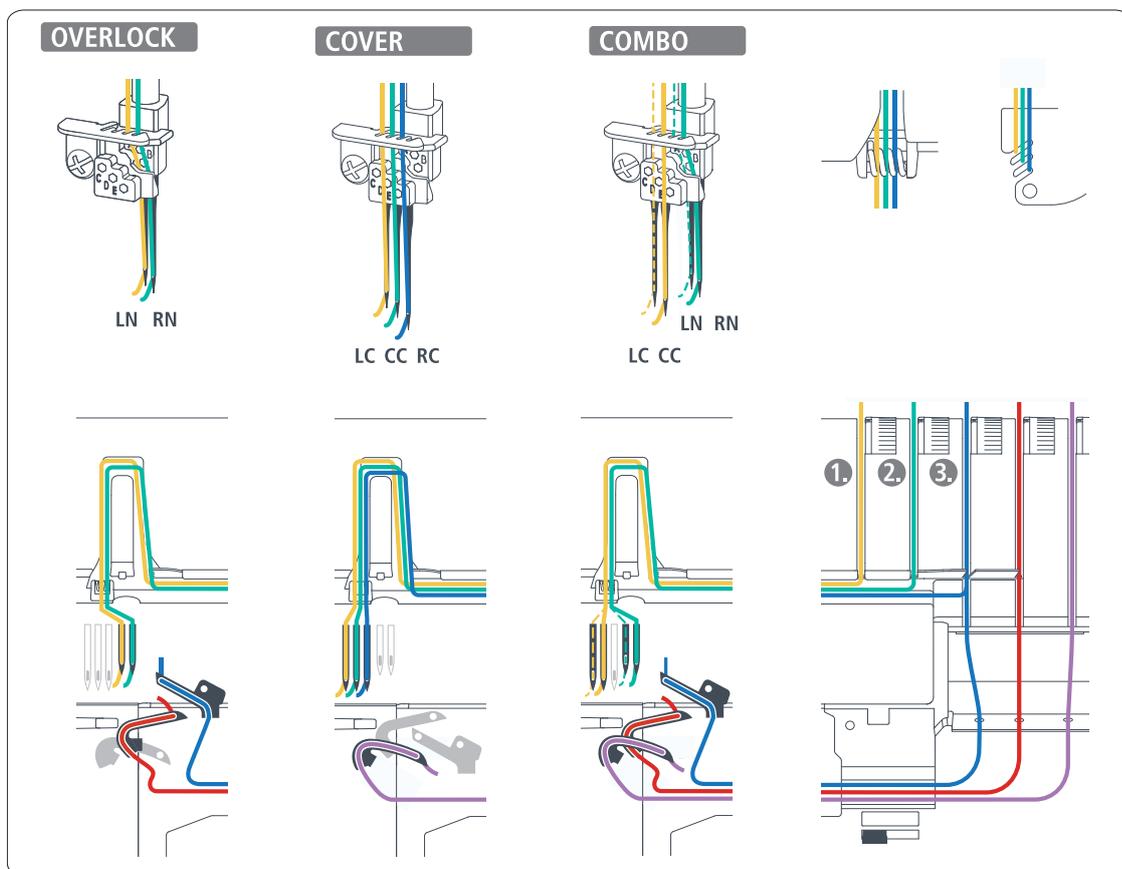


> Um Nahtkräuseln zu vermeiden, Differenzialtransport reduzieren auf einen Wert zwischen 0,6 und 1.



7 Einfädeln

Die Einfädelreihenfolge ist für die korrekte Stichbildung wichtig.



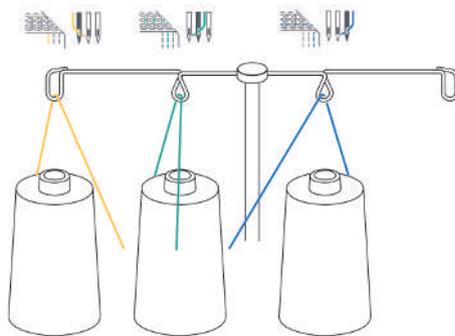
7.1 Einfädeln vorbereiten

Vor dem Einfädeln muss sichergestellt sein, dass die Maschine auf den erforderlichen Stich eingestellt ist.

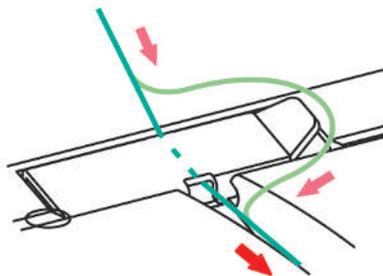
Diese Maschine verfügt über farblich markierte Einfädelwege. Das korrekte Einfädeln ist gewährleistet, wenn den farblichen Markierungen gefolgt wird.

Voraussetzung:

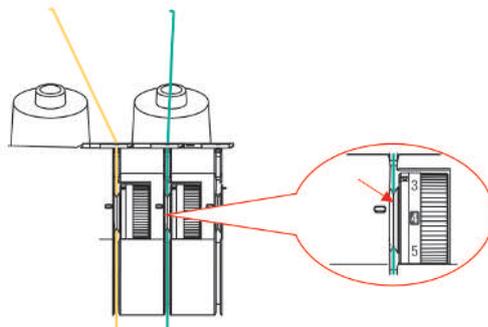
- Fadenführung ist komplett ausgezogen.
 - Nadeln sind in oberster Position.
 - Alle Fäden und Nadeln, die für den ausgewählten Stich nicht benötigt werden, sind entfernt.
- > Nähfuß anheben.
- Die Fadenspannungen sind gelöst und der Faden kann ohne Widerstand eingelegt werden.
- > Fadenkone auf den entsprechenden Garnrollenstift setzen.
- > Faden von hinten durch die Fadenführung legen.



- > Faden unter die Fadenvorspannung einrasten.



- > Faden dem Fadenweg entlang zwischen die Fadenspannungsscheiben legen.



7.2 Nadelfäden einfädeln

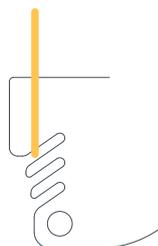
Detaillierte Informationen können der Stichtabelle entnommen werden.

Linken Overlock-Nadelfaden einfädeln LN/gelb

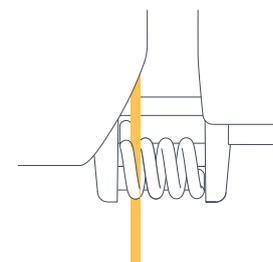
- ▲ Der linke Nadelfadenweg ist gelb markiert.

Voraussetzung:

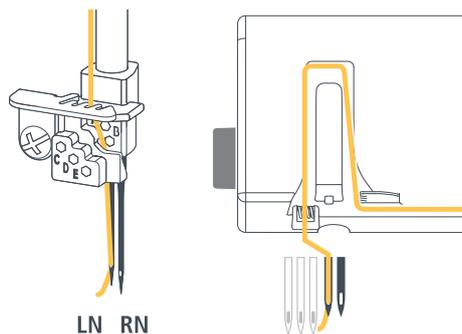
- Einfädeln ist vorbereitet.
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links und hoch durch die hinterste Öffnung des Fadenumlenkfingers durchziehen.



- > Faden der farblichen Markierung entlang, über den Nadel-Fadengeberabdeckung legen und in Richtung Nadel ziehen.



- > Faden in die linke Fadenführung am Ständerkopf einlegen.
- > Faden in die linke Fadenführung am Nadelhalter einfädeln.



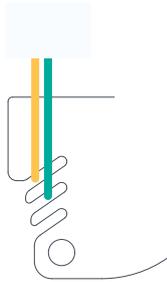
- > Linke Overlock-Nadel (LN) einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.

Rechten Overlock-Nadelfaden einfädeln RN/grün

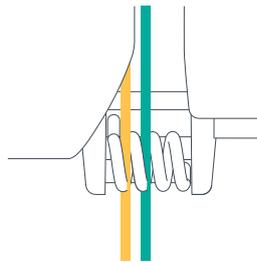
- Der rechte Nadelfadenweg ist grün markiert.

Voraussetzung:

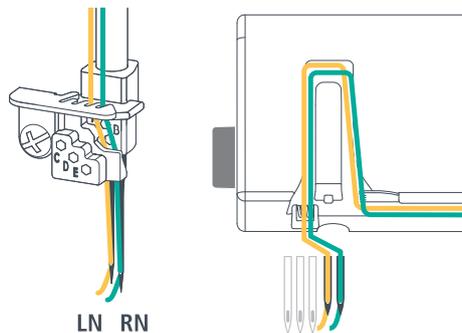
- Einfädeln ist vorbereitet.
- Der linke Nadelfaden ist eingefädelt.
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hoch durch die mittlere Öffnung des Fadenumlenkfingers durchziehen.



- > Faden der farblichen Markierung entlang, über die Nadel-Fadengeberabdeckung legen und in Richtung Nadel ziehen.



- > Faden in die rechte Fadenführung am Ständerkopf einlegen.
- > Faden in die rechte Fadenführung am Nadelhalter einfädeln.



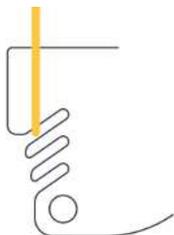
- > Rechte Overlock-Nadel (RN) einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.

Linken Coverstich-Nadelfaden einfädeln LC/gelb

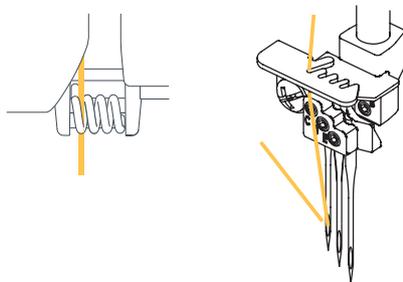
- ☺ Der linke Coverstich-Nadelfaden ist über den gesamten Einfädelweg mit dieser gelben Markierung versehen.

Voraussetzung:

- «Einfädeln ist vorbereitet».
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links durch die hinterste Öffnung des Umlenkfingers durchziehen.



- > Faden der farblichen Markierung entlang, über den Nadel-Fadengeberabdeckung legen und in Richtung Nadel ziehen.
- > Faden in die linke Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Wenn alle nötigen Fäden eingefädelt sind, Nähfuss senken.

Mittleren Coverstich-Nadelfaden einfädeln CC/grün

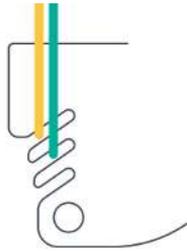
- Der mittlere Coverstich-Nadelfaden ist über den gesamten Einfädelweg mit dieser grünen Markierung versehen.

Ausnahme:

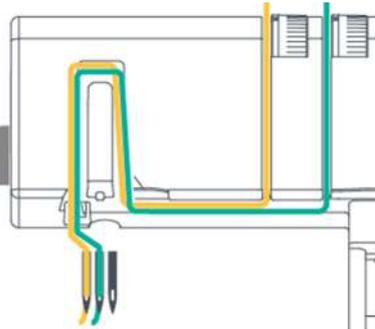
Bei einem Combostich mit Kettenstich, muss für den mittleren Coverstich-Nadelfaden dem gelben Fadenweg gefolgt werden.

Voraussetzung:

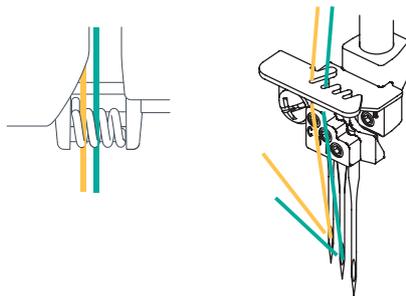
- «Einfädeln ist vorbereitet».
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links durch die mittlere Öffnung des Umlenkfingers durchziehen.



- > Faden der farblichen Markierung entlang, über den Nadel-Fadengeberabdeckung legen und in Richtung Nadel ziehen.



- > Faden in die zweite Fadenführung von links am Nadelhalter einhaken.



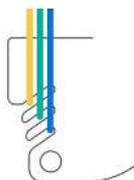
- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Wenn alle nötigen Fäden eingefädelt sind, Nähfuss senken.

Rechten Coverstich-Nadelfaden einfädeln RC/blau

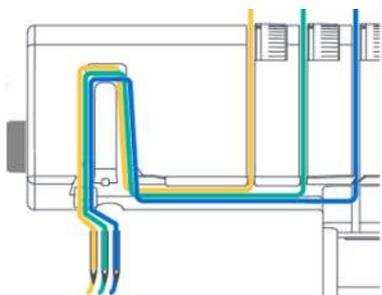
- ◡ Der rechte Coverstich-Nadelfaden ist über den gesamten Einfädelweg mit dieser blauen Markierung versehen.

Voraussetzung:

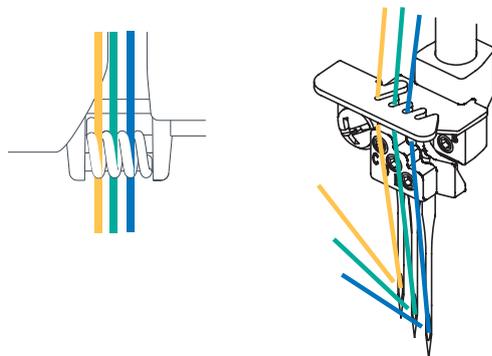
- «Einfädeln ist vorbereitet».
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hinter durch die erste Öffnung des Umlenkfingers durchziehen..



- > Faden der farblichen Markierung entlang, über den Nadel-Fadengeberabdeckung legen und in Richtung Nadel ziehen.



- > Faden in die dritte Fadenführung von links am Nadelhalter einhaken.



- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Wenn alle nötigen Fäden eingefädelt sind, Nähfuss senken.

7.3 Greiferfaden einfädeln

Für eine Stichbildung wird mindestens ein Greiferfaden benötigt.

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

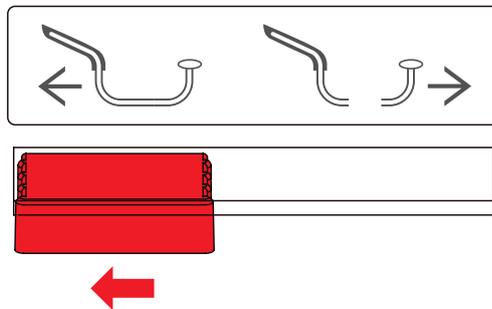
Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhre führt. Eine Reparatur durch den bernetete Fachhandel wird nötig.

Detaillierte Informationen können der Stichtabelle entnommen werden.

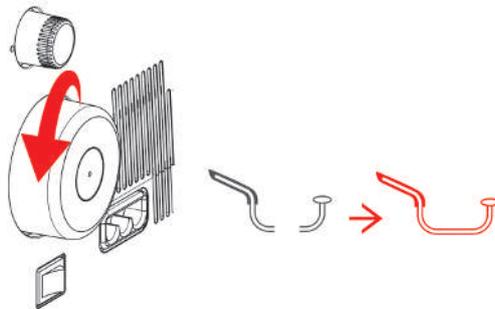
Lufteinfädler anwenden

Voraussetzung:

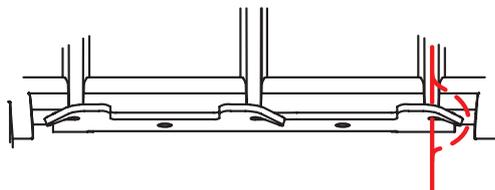
- Einfädeln ist vorbereitet.
 - Einfädlerdeckel ist geöffnet.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf die linke Position stellen.



- > Handrad langsam im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis die Lufteinfädler-Röhren koppeln.

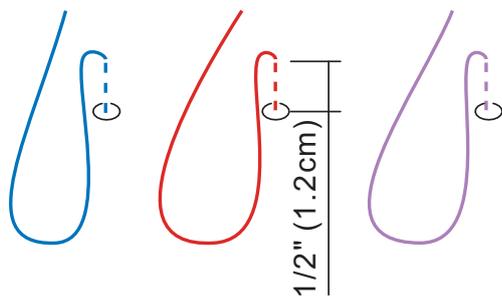


- > Faden durch die Fadenführung legen.

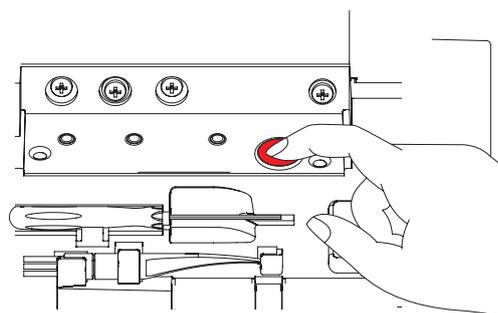


- > Fadenreserve von ca. 56 cm nachziehen, damit der Faden vollständig durch die Lufteinfädler-Röhre angesogen werden kann.

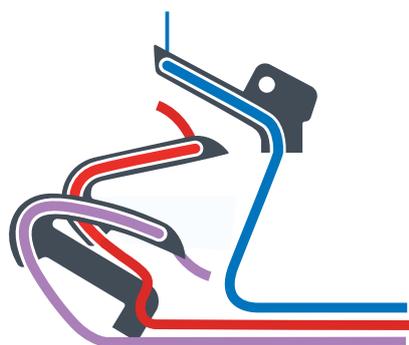
- > Fadenende ca. 1,2 cm in die entsprechende Lufteinfädler-Düse einlegen.



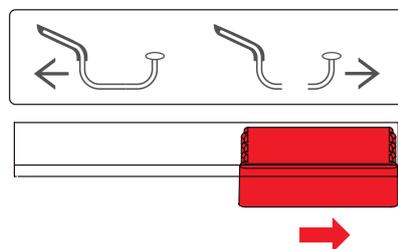
- > Lufteinfädler-Knopf drücken und halten.



- Fadeneinzug wird gestartet.
 - Greiferfaden wird durch die Lufteinfädler-Röhre geschossen und tritt an der Greiferspitze aus.
- > Sobald der Faden beim Greiferrohr austritt, Lufteinfädler-Knopf lösen.



- > Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Lufteinfädler-Verbindung in die rechte Position stellen.



- > Einfädlerdeckel schliessen.

Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln

Kann der Greiferfaden nicht automatisch mit dem Lufteinfädler eingefädelt werden, ist die Verwendung eines Hilfsfadens sinnvoll.

Voraussetzung:

- Einfädeln ist vorbereitet.
- > Einfädlerdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung nach links schieben.
- > Handrad langsam im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis die Lufteinfädler-Röhren einrasten.
- > Hilfsfaden von ca. 60 cm Länge vorbereiten.
- > Hilfsfaden halbieren, das Fadenschlaufenende festhalten und die Endstücke in die Lufteinfädler-Düse einlegen.
- > Einfädelvorgang starten, bis die Hilfsfadenden aus dem Greiferöhr treten.
- > Fadenende ca. 20 cm durch die Hilfsfadenschlaufe legen.
- > Hilfsfadenden ziehen, bis der Faden aus dem Greiferöhr tritt.
- > Hilfsfaden entfernen.
- > Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Einfädeldraht verwenden

Kann zum Einfädeln der Greiferfäden der Lufteinfädler nicht gestartet werden, ist die Verwendung des Einfädeldrahtes eine Einfädelmöglichkeit. Der Einfädeldraht ist nicht als dauerhafte Einfädel- oder Reinigungshilfe konzipiert.

Im Falle einer Störung des Lufteinfädlers, muss diese durch den bernetete Fachhandel behoben werden.

ACHTUNG

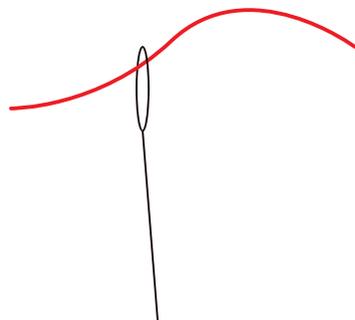
Beschädigung durch unsachgemässe Anwendung des Einfädeldrahtes

Die Lufteinfädler-Röhren können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den bernetete Fachhandel wird nötig.

- > Einfädeldraht nur in Fadenlaufrichtung einführen und durchziehen.

Voraussetzung:

- Es befindet sich kein Faden in der entsprechenden Lufteinfädler-Röhre.
- Einfädeln ist vorbereitet
- > Einfädlerdeckel öffnen.
- > Einfädeldraht mit dem Drahtende ohne Schlaufe durch die Lufteinfädler-Düse bis zum Austritt am Greiferöhr schieben.
- > Gewünschten Faden durch die Schlaufe des Einfädeldrahts legen.



- > Ende des Einfädeldrahts nachziehen, bis der Greiferfaden aus dem Greiferöhr tritt.
- > Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Einfädlerdeckel schliessen.

7.4 Faden wechseln

Dicken Faden verknoten

Das Verknoten zweier Fadenenden wird bei einem Nadel- oder Greiferfadenwechsel häufig angewendet.

Den verknoteten Bereich so klein wie möglich halten, damit die Reibung reduziert werden kann.

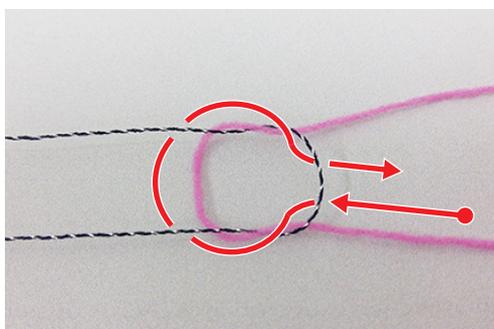
ACHTUNG

Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

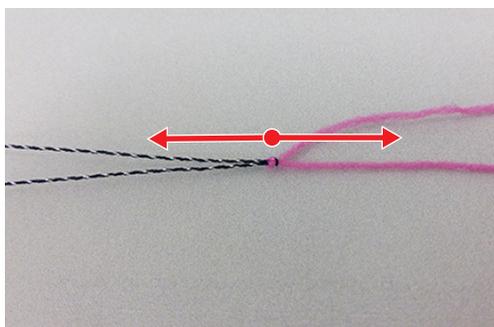
Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

> Verknötung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

- > Mit dem dunklen Faden eine Schlaufe bilden.
- > Mit dem rosa Fadenende von unten in die dunkle Fadenschlaufe fädeln.
- > Den rosa Faden nach hinten um beide dunklen Fäden führen und von oben durch die Schlaufe führen.



> Beide Fadenenden halten und auseinander ziehen.



Nadelfaden wechseln

ACHTUNG

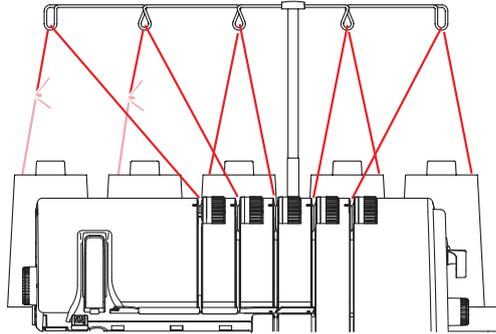
Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

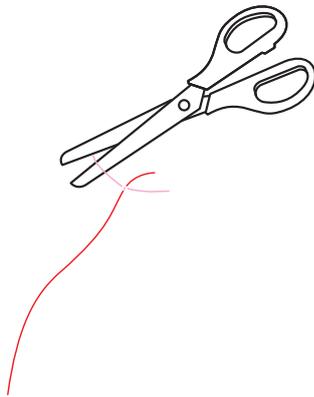
> Verknötung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

- > Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.
- > Fadenkone wechseln.

- > Eingefädelten Faden mit dem neuen Faden verknoten.



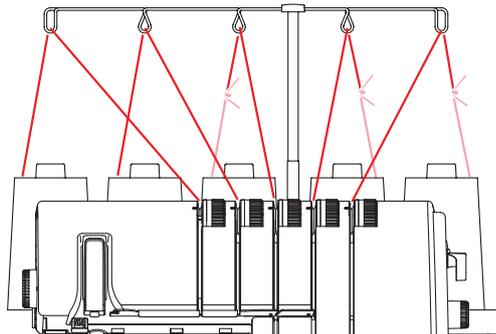
- > Eingefädelten Faden durch die Nadel nachziehen, bis der neu verknotete Faden vor dem Nadelöhr liegt.
- > Neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.



- > Restfaden aus dem Nadelöhr entfernen.
- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden nach links unter den Nähfuß legen.

Greiferfaden wechseln

- > Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.
- > Fadenkone wechseln.
- > Eingelegten Greiferfaden mit dem neuen Faden verknoten.



- > Fadenende am Greiferrohr ziehen, bis die Verknotung zum Vorschein kommt.
- > Neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.
- > Faden nach links unter den Nähfuß legen.

8 Nähprobe

Um die bestmögliche Einstellung zu bestimmen, sollte eine Nähprobe mit einem Reststück des Stoffes angefertigt werden, welcher für das Nähprojekt gewählt wurde.

Die Grundwerte der Stiche sind Empfehlungen, welche sich für die meisten Anwendungen eignen. Je nach Ergebnis der Nähprobe sind Feineinstellungen zur Stichoptimierung im Anschluss der Nähprobe möglich.

8.1 Nähprobe für Overlockstich ausführen

Voraussetzung:

- Nähbeginn ist ausgeführt.
- > Stoff unter den Nähfuss vor das Messer legen, so dass die gewünschte Nahtzugabe abgeschnitten wird.
- > Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.
- > Fadenkette über den Fadenschneider ziehen.
- > Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

8.2 Nähprobe für Coverstich ausführen

Voraussetzung:

- Nähbeginn ist ausgeführt.
- > Nähfuss anheben.
- > Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über dem Stoff liegt.
- > Nähfuss senken.
- > Fussanlasser drücken und langsam losnähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Nicht über das Stoffende hinaus nähen.
- > Nadeln in oberste Position stellen.
- > Nähfuss anheben.
- > Nadelfaden, zwischen Stoff und Nähfuss, mit dem CS-Sicherungswerkzeug nach links ziehen und abschneiden.
- > Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Greiferfaden abschneiden.
 - Das Nahtende ist gesichert.
- > Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

8.3 Nähprobe für Kettenstich ausführen

Voraussetzung:

- Nähbeginn ist ausgeführt.
- > Nähfuss anheben.
- > Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über dem Stoff liegt.
- > Nähfuss senken.
- > Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.
- > Nähfuss anheben.
- > Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Fäden über den Fadenschneider ziehen.
 - Das Nahtende ist gesichert.
- > Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

8.4 Stiche optimieren

4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht

Stichbild	Massnahmen
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Super Stretch

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > mtc-Fadenkontrolle reduzieren. > Schnittbreite CW erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	> RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Naht kräuselt.	> LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Overlock breit (LN)

Stichbild	Massnahmen
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	> UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	> UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	> LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Overlock schmal (RN)

Stichbild	Massnahmen
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	> UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.

Stichbild	Massnahmen
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Flachnaht breit (LN)

Stichbild	Massnahmen
Obergreiferfaden (blau) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Obergreiferfaden (blau) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) liegt nicht gerade im Verlauf der Stoffkante.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren.
Naht kräuselt. Untergreiferfaden (rot) überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren.
Nadelfaden (gelb) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (gelb) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

3-Faden Flachnaht schmal (RN)

Stichbild	Massnahmen
Obergreiferfaden (blau) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Obergreiferfaden (blau) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) liegt nicht gerade im Verlauf der Stoffkante.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren.
Naht kräuselt. Untergreiferfaden (rot) überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren.
Nadelfaden (grün) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (grün) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

3-Faden Rollnaht

Stichbild	Massnahmen
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante rollt sich nicht genügend ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Schnittbreite CW erhöhen. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

Stichbild	Massnahmen
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Rollsaum

Stichbild	Massnahmen
Obergreiferfaden (blau) umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Schnittbreite CW erhöhen. > Stichlänge SL erhöhen.
Stoffkante rollt sich nicht genügend ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Schnittbreite CW erhöhen. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Obergreiferfaden (blau) umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren.
Untergreiferfaden (rot) liegt nicht gerade im Verlauf des Nadelfadens.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.

2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > mtc-Fadenkontrolle reduzieren. > Schnittbreite CW erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.

Stichbild	Massnahmen
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > mtc-Fadenkontrolle reduzieren. > Schnittbreite CW erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

2-Faden Flachnaht breit (LN)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren.
Nadelfaden (gelb) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (gelb) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

2-Faden Flachnaht schmal (RN)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren.
Nadelfaden (grün) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Nadelfaden (grün) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

2-Faden Rollsaum

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Schnittbreite CW erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Stoffkante rollt sich nicht genügend ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Schnittbreite CW erhöhen. > Stichlänge SL reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	> RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Naht kräuselt.	> Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren.

2-Faden Overlock breit (LN)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren.
Nadelfaden (gelb) erreicht die Stoffkante nicht.	> LN-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) erreicht die Stoffkante nicht.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Nadelfaden (gelb) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	> mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

2-Faden Overlock schmal (RN)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren.
Nadelfaden (grün) erreicht die Stoffkante nicht.	> RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) erreicht die Stoffkante nicht.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Nadelfaden (grün) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	> LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.

Stichbild	Massnahmen
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.

2-Faden Kettenstich

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LC-Fadenspannung (gelb) erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) auf der Oberseite sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> > LC-Fadenspannung (gelb) reduzieren.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > LC-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.

3-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)

Stichbild	Massnahmen
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Kettenstich Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) erhöhen. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen.

Stichbild	Massnahmen
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > LN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)

Stichbild	Massnahmen
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden (rot/blau) bilden Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Kettenstich Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) erhöhen. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

2-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.
Nadelfaden (grün) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Schnittbreite CW reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Untergreiferfaden (rot) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (grün) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.
Nadelfaden (grün) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > LN-Fadenspannung (grün) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.
Kettenstich Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) erhöhen. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > LN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen. > Einfädelwege überprüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

2-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)

Stichbild	Massnahmen
Untergreiferfaden (rot) überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (grün) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.
Untergreiferfaden (rot) erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.
Nadelfaden (grün) überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren.
Kettenstich Nadelfaden (gelb) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) erhöhen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite CW reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen. > Einfädelwege überprüfen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > RC-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

4-Faden Coverstich

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (gelb, grün oder blau) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) erhöhen. > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Tunnel auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.

Stichbild	Massnahmen
Naht kräuselt. Nadelfaden (gelb, grün oder blau) überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Coverstich breit (LC-RC)

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (gelb oder blau) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Tunnel auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.
Naht kräuselt. Nadelfaden (gelb oder blau) überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (gelb oder grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Tunnel auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.
Naht kräuselt. Nadelfaden (gelb oder grün) überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)

Stichbild	Massnahmen
Nadelfaden (grün oder blau) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) erhöhen. > Stichlänge SL erhöhen. > Einfädelwege überprüfen.
Kettengreiferfaden (violett) bildet Tunnel auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > CL-Fadenspannung (violett) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren. > Einfädelwege überprüfen.
Naht kräuselt. Nadelfaden (grün oder blau) überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > Stichlänge SL reduzieren.

3-Faden Picotstich

Stichbild	Massnahmen
Obergreiferfaden (blau) umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Schnittbreite CW erhöhen. > Stichlänge SL reduzieren.
Stoffkante rollt sich nicht genügend ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Schnittbreite CW erhöhen. > UL-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Stichlänge SL reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel N/R-Position prüfen.
Obergreiferfaden (blau) umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > UL-Fadenspannung (blau) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren.
Untergreiferfaden (rot) liegt nicht gerade im Verlauf des Nadelfadens.	<ul style="list-style-type: none"> > LL-Fadenspannung (rot) erhöhen. > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Naht kräuselt.	<ul style="list-style-type: none"> > Differenzialtransport zwischen 1 und 0,6 einstellen (Dehnen). > LL-Fadenspannung (rot) reduzieren. > RN-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Stichlänge SL reduzieren.
Nadelfaden (grün) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > RN-Fadenspannung (grün) erhöhen.

9 Praktisches Overlocken

Die wichtigsten Anwendungen für ein erfolgreiches Nähprojekt sind in diesem Kapitel beschrieben. Weiterführende Nähtechniken sind im BERNINA Overlocker-Handbuch beschrieben, das im Fachhandel erworben werden kann.

9.1 Overlockstich sichern

Das Sichern von Stichen ist vor allem dann wichtig, wenn sie nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden. Stiche sind gesichert, wenn sie übernäht werden.

Overlockkette bei Nahtanfang einnähen

- > Eine 5 - 8 cm lange Fadenkette bilden.
- > Stoff unter dem Nähfuss platzieren und einen Stich in den Stoff nähen.
- > Nadeln senken.
- > Nähfuss anheben.
- > Fadenkette sorgfältig nach vorne ziehen und auf die zu nähende Nahtlinie legen.
- > Nähfuss senken.
- > Ca. 4 cm über die Fadenkette nähen.



Overlockkette bei Nahtende einnähen

- > Am Nahtende einen Stich über die Stoffkante nähen.
- > Nadeln hochstellen.
- > Nähfuss anheben.
- > Stoff etwas nach hinten wegziehen.
- > Stoff wenden, so dass die Rückseite nach oben zeigt.
- > Stoff unter den Nähfuss platzieren, so dass die Nadeln beim ersten Stich in den Stoff stechen.
- > Nähfuss senken.
- > Ca. 1,5 – 2,5 cm über die Naht nähen und darauf achten, dass die bestehende Overlocknaht nicht geschnitten wird.
- > Naht auslaufen lassen.



Overlockkette sichern

- > Fadenkettenende von ca. 10 cm über das Nahtende hinaus nähen.
- > Fadenkette mit einem Schlingenwender oder einer grossen Nähnadel durch die Greiferfäden ziehen.



Overlockkette verknoten

Das Verknoten der Overlockkette ist die sicherste Methode, um ein Öffnen des Stiches zu verhindern.

- > Die Fadenkette am Nahtende dicht am Stoff verknoten.

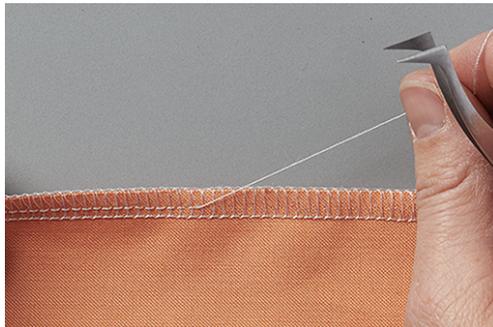
9.2 Overlockstich auftrennen

Die Verschlingungen von Greifer- und Nadelfäden können sehr einfach aufgetrennt werden.

- > Den rechten Overlock-Nadelfaden (RN) vom Nahtende her mithilfe der Pinzette aus der Fadenkette herausziehen.



- > Den Nadelfaden aus der Naht herausziehen.



- > Bei sehr langen Nähten, den Faden im Stich aufschneiden und Stück für Stück herausziehen.

- > Linken Overlock-Nadelfaden auf die selbe Weise entfernen.
 - Die Greiferfäden liegen lose um die Stoffkante und können einfach weggezogen werden.



9.3 Coverstich sichern

Das Sichern von Stichen ist vor allem dann wichtig, wenn die Stiche nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden. Stiche sind gesichert, wenn die Stiche übernäht werden.

Cover- und Kettenstich am Nahtanfang sichern

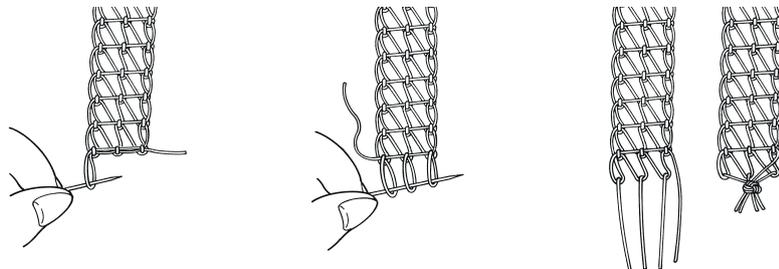
Bei Cover- und Kettenstichen ist der erste Stich automatisch durch nachfolgende Stiche gesichert.

Cover- und Kettenstich am Nahtende sichern

Stiche sind gesichert, wenn sie übernäht werden. Das Sichern von Stichen ist vor allem dann wichtig, wenn sie nicht mit andern Nähten oder Säumen beginnen oder enden.

Coverstich am Nahtende sichern

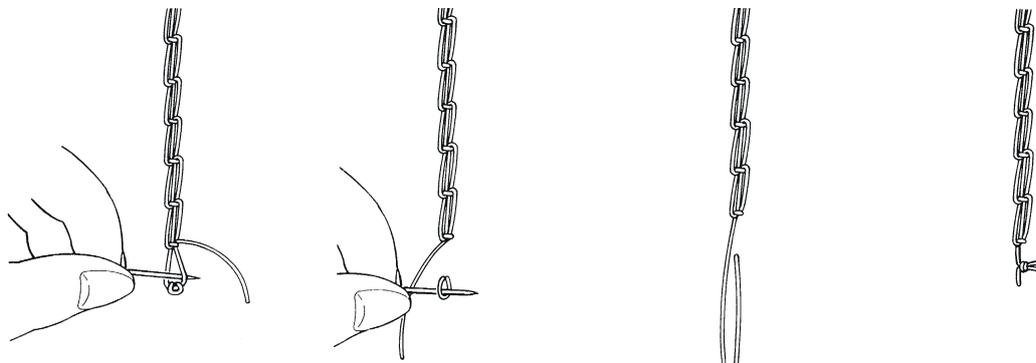
Um den Coverstich am Nahtende zu sichern, müssen die Nadelfäden durch die Greiferschlaufe gezogen und mit dem Greiferfadenende auf der Rückseite des Stoffes verknötet werden.



- > Stoff zur Rückseite wenden.
- > Greiferfadenschlaufe mit einer Nähnadel aufziehen und festhalten.
- > Greiferfadenende nach oben ziehen, so dass die Nadelfadenschlaufen auf der Rückseite erscheinen.
- > Nadelfadenschlaufen mit der Nähnadel auffangen und hochziehen, bis alle Fadenenden auf der Rückseite des Nähprojektes liegen.
- > Fadenenden dicht am Stichende miteinander verknöten.

Kettenstich am Nahtende sichern

Um den Kettenstich am Nahtende zu sichern, muss der Nadelfaden durch die Greiferschleufe gezogen und mit dem Greiferfadenende auf der Rückseite des Stoffes verknotet werden.



- > Stoff zur Rückseite wenden.
- > Greiferfadenschleufe mit einer Nähnadel aufziehen und festhalten.
- > Greiferfadenende nach oben ziehen, so dass die Nadelfadenschleufe auf der Rückseite erscheint.
- > Nadelfadenschleufe mit der Nähnadel auffangen und hochziehen, bis alle Fadenenden auf der Rückseite des Nähprojektes liegen.
- > Fadenenden dicht am Stichende miteinander verknoten.

Stiche am Nahtende sichern und Fadenkette lösen

- > Saum oder Naht nähen. Bei Rundungen, die letzten Stiche über die ersten Stiche nähen.
- > Nadeln und Nähfuß hochstellen.
- > Nadelfäden zwischen Nähfuß und Stoff mit dem CS-Sicherungswerkzeug nach hinten wegziehen und abschneiden.



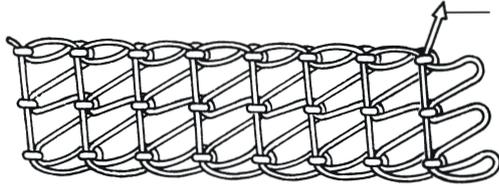
- > Stoff nach hinten wegziehen und Greiferfäden abschneiden.
 - Die Cover-/Kettenstiche werden gesichert.
 - Die Overlockstiche werden gesichert und die Fadenkette gelöst.

9.4 Coverstich lösen

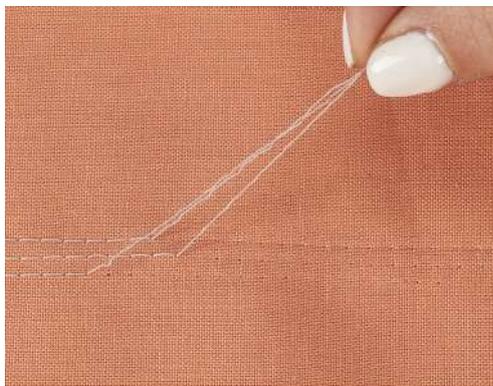
Cover- und Kettenstiche sind Verschlingungen von Greifer- und Nadelfäden.

Coverstich lösen

- > Greiferfaden am Nahtende auf der Rückseite des Stoffes, aus der Fadenkette aufziehen.

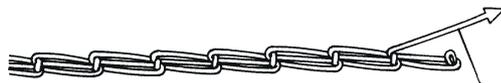


- > Nadelfäden auf der Vorderseite des Stoffes entfernen.
 - Der Stich löst sich.



Kettenstich lösen

- > Greiferfaden am Nahtende der Fadenkette auf der Rückseite aufziehen.



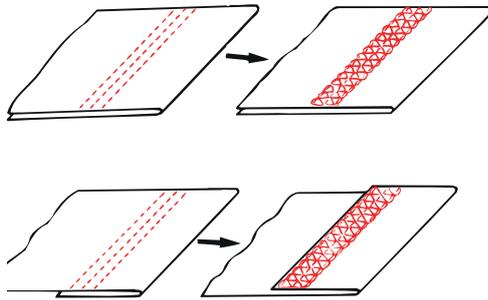
- > Nadelfäden auf der Vorderseite des Stoffes entfernen.
 - Der Stich löst sich.

9.5 Saum nähen

Für Säume auf elastischem und gestricktem Material eignet sich der Coverstich ideal.

- > Maschine für Coverstich einrichten.
- > Saumtiefe (links auf links) markieren und Saum bügeln.
- > Vorderseite des Stoffes unter den Nähfuß platzieren.

- > Saumkante an einer Markierung der Coverstichabdeckung entlang führen und zusammennähen.
 - Der Saum wird genäht und gleichzeitig auf der Unterseite des Stoffes versäubert.



- > Überschüssige Nahtzugabe zurückschneiden.

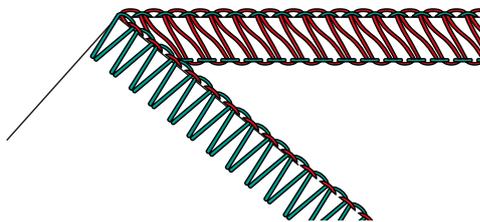
9.6 Flachnaht

Die Flachnaht bildet auf der Nahtoberseite Schlingen und auf der Unterseite Spannstiche.

- > Maschine für 2- oder 3-Faden Flachnaht einrichten.
- > Zwei Stofflagen (links auf links) zusammennähen.
- > Die beiden Stofflagen sorgfältig auseinander ziehen.
 - Die beiden Stoffkanten liegen nun flach in der Breite der Flachnaht übereinander.

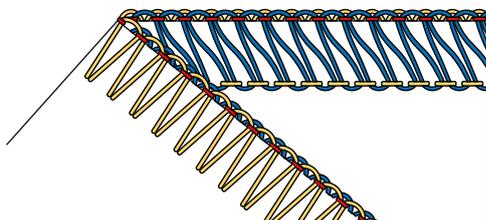
Schmale Flachnaht

Eine schmale Flachnaht ergibt sich durch das Einsetzen der rechten Overlock-Nadel (RN).



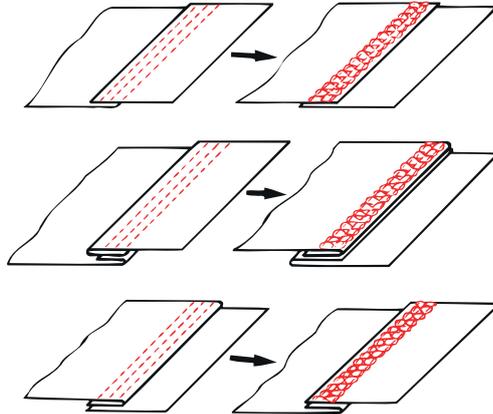
Breite Flachnaht

Eine breite Flachnaht ergibt sich durch das Einsetzen der linken Overlock-Nadel (LN).



9.7 Nähte verbinden

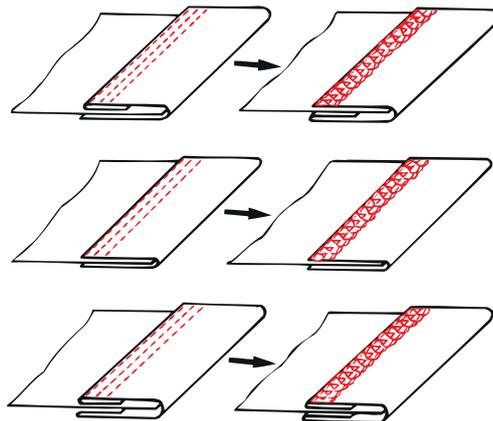
- > Maschine für Cover- oder Kettenstich einfädeln und einstellen.
- > Stichlänge passend zum Stoff einstellen.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß senken.
- > Naht nähen.
- > Um parallele Linien oder Biesen zu nähen, die linke oder rechte Nähfusskante verwenden oder der Skala auf dem Coversticheinsatz folgen.



9.8 Naht einfassen

Das Einfassen von Nähten erweist sich als ideal für elastische Halsausschnitte, Ärmelbündchen und kreisförmige Abschlüsse.

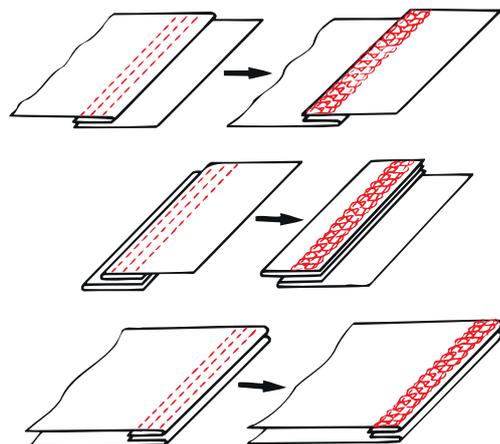
- > Schrägband oder Tricotstreifen in der gewünschten Breite zuschneiden.
- > Naht markieren, vorbügeln oder stecken.
- > Einfassung um die Nähgutkante legen und nähen.
- > Kante der Einfassung auf der Oberseite des Nähprojektes, dem linken gefederten Fussteil entlang führen.
 - Auf der Unterseite wird die Kante der Einfassung vom Greiferfaden versäubert.
- > Vorstehende Nahtzugabe auf 2 mm zurückschneiden.



9.9 Naht absteppen

Zum Absteppen von Overlocknähten eignet sich der Coverstich in allen elastischen Materialien. Ideal für Sweatshirts, Jerseykleider, Jacken, Strickmäntel und patchworkartig zusammengesetzte Bekleidung.

- > Naht auf eine Seite legen oder bügeln.
- > Auf der Nähgutoberseite schmalkantig absteppen.
- > Die seitlichen Fussteile der Nahtkante entlang führen.
 - Es entsteht ein dekorativer, strapazierfähiger und dauerhafter Abschluss.



9.10 Kräuseln

Das Kräuseln ist ein Zusammenraffen oder in Falten legen einer Naht.

Nadelfaden ziehen

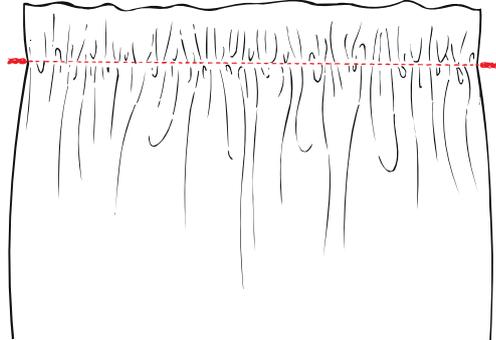
- > Maschine für einen 4-Faden Overlock einrichten.
- > Differenzialtransport auf den Grundwert einstellen.
- > Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
- > Lange Fadenkette am Nahtende stehen lassen.
- > Nadelfaden/-fäden aus der Fadenkette separieren.
- > Nadelfaden/-fäden ziehen und die Falten auf der Naht gleichmässig verteilen.



9.11 Naht kräuseln

Einfache feine Stoffe können mit dem Kettenstich gekräuselt werden.

- > Differentialtransport erhöhen.



9.12 Aussenecken nähen

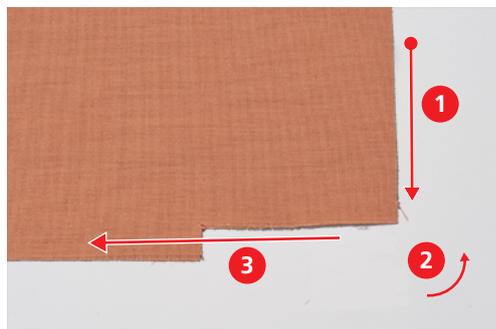
Ecke übernähen

- > Maschine für einen 2-, 3- oder 4-Faden Overlock einrichten.
- > Der Stoffkante entlang über die Ecke hinaus nähen.
- > Neue Seite beginnen und über die zuvor genähte Kante nähen.
- > Fadenkette sichern. (siehe Seite 91)



Ecke einschneiden

- > Die Nahtzugabe für die Schnittbreite der folgenden Ecke in Nährichtung einschneiden (Nähfußlänge).



- > Erst Kante nähen bis zur eingeschnittenen Ecke.
- > Einen Stich über die Stoffkante nähen und anhalten.
 - Nadeln sind in oberster Position.
- > Nähfuß anheben.
- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.
 - Verschlingungen lösen sich von der Stichzunge.

- > Stoff gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - Die eingeschnittene Stoffkante liegt in Nährichtung unter dem Nähfuss.
- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «O» schieben.
- > Nadel in den Stoff einstechen.
- > Lockere Fäden der Fadenspulen auf dem Garnrollenständer zurückziehen und straffen.
- > Nähfuss senken und weaternähen.



9.13 Innenecken nähen

- > Maschine für einen 2- oder 3-Faden Overlock einrichten.



- > Nahtlinie auf beiden Seiten der Ecke etwa 5 cm lang mit einem Stoffstift einzeichnen.
- > Naht soweit nähen, bis das Messer die Ecke erreicht.
- > Nadeln im Stoff platzieren.
- > Nähfuss anheben.
- > Ecke sorgfältig zu einer Geraden ziehen und dabei den Stoff nach vorne falten.
- > Nähfuss senken.
- > Weaternähen bis die Nadeln die Ecke erreichen.
- > Stoff fixieren, durch das Einstechen der Nadeln in der Innenecke.
- > Nähfuss anheben und Stoff nach hinten falten.
- > Nähfuss senken und weaternähen.

9.14 Innenrundungen nähen

Innenrundungen kommen an Halsausschnitten, Besätzen und Armausschnitten vor. Mühsames Ein- oder Zurückschneiden kann vermieden werden, wenn diese Kanten mit einer Overlocknaht genäht werden.

- > Maschine für einen 3- oder 4-Faden Overlock einrichten.

- > Die Rundung während des Nähens vorsichtig gerade ziehen.



9.15 Aussenrundungen und Kreise nähen

- > Nahtzugabe an einer Stelle in der Länge des Nähfusses wegschneiden.



- > Naht an der ausgeschnittenen Nahtzugabe beginnen und enden.
 - bei Wellenbildung: Differenzialtransport 1,5 – 2 einstellen.
 - bei Faltenbildung: Differenzialtransport 0,7 – 1 einstellen.
- > 1 – 2 Stiche am Nahtende über den Nahtbeginn nähen.
- > Nadel einstechen und Nähfuss heben.
- > Stoff nach links vom Nähfuss wegdrehen.



- > Nähfuss senken und über den Stoff hinaus nähen.

10 Anhang

10.1 Maschine lagern und transportieren

Maschine lagern

Die richtige Lagerung der Maschine über eine längere Zeit hat Einfluss auf die Langlebigkeit und Funktionsfähigkeit.

- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.
- > Vor Wiederinbetriebnahme nach einer Lagerung, die Maschine ausgepackt ca. 1 h bei Raumtemperatur stehen lassen.

Maschine transportieren

Für ein Umplatzen oder einen längeren Transport der Maschine sollten folgende Handlungen ausgeführt werden.

- > Ausziehbare Fadenführung des Garnrollenhalters vollständig nach unten einfahren.
- > Nähfuß senken.
- > Alle Anschlusskabel entfernen.
- > Maschine am Tragegriff anheben und transportieren.

10.2 Maschine reinigen und warten

ACHTUNG

Beschädigung durch Reinigen mit Druckluft

Das Reinigen mit Pumpsprays oder Druckluft kann die Maschine dauerhaft beschädigen. Eine Reparatur durch den bernette Fachhandel wird nötig.

- > Stoffreste und Fadenrückstände mit einem Staubsauger mit weichem Aufsatz entfernen.

Maschine reinigen

Die Lebensdauer der Maschine hängt auch von der Pflege und der Wartung ab. Bei üblicher Haushaltsnutzung ist ein jährlicher Service bei einem zertifizierten bernette Fachhandel empfohlen.

Empfohlene Hilfsmittel:

- Feuchtes Tuch
- Pinsel
- Pinzette
- Staubsauger mit weichem Aufsatz

Empfohlene Maschinenbereiche reinigen:

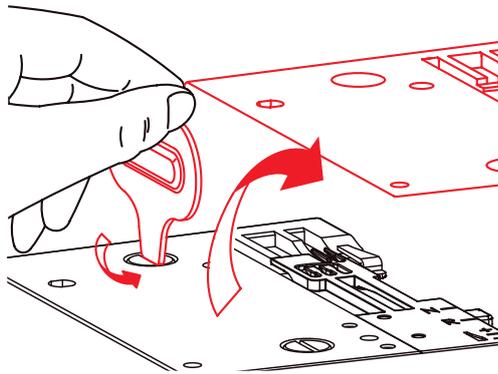
- Nadel, Nadelstange
 - Nähfuß
 - Transporteur (von oben)
 - Messer
 - Freiarm-Innenraum
- > Die Maschine von aussen mit einem feuchten Tuch ohne Spülmittel reinigen.
 - > Empfohlene Maschinenbereiche regelmässig von Staub, Stoff- und Fadenrückständen befreien.

Greiferbereich reinigen

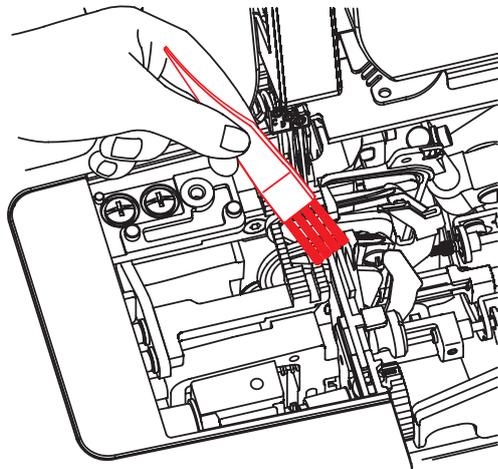
Im Greiferbereich sammeln sich während des Covers Staub, Stoff- und Fadenrückstände an, welche regelmässig entfernt werden sollen.

Voraussetzung:

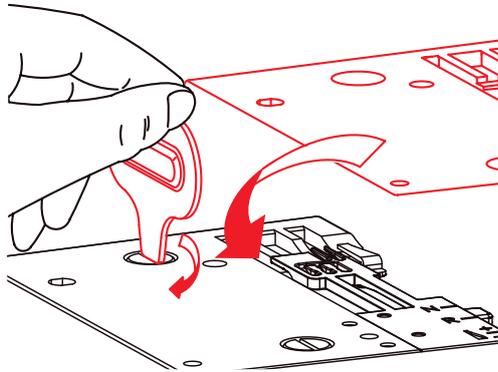
- Nähfuss ist oben.
 - Nadeln sind in oberster Position.
 - Maschine ist ausgeschaltet.
- > Nähfusssohle entfernen.
> Stichplatte vom Freiarm abschrauben.



- > Staub, Stoff- und Fadenrückstände mit dem Pinsel oder einem Staubsauger entfernen.



- > Stichplatte anbringen und anschrauben.



- > Durch langsames Drehen am Handrad sicherstellen, dass das Messer, die Nadel und die Transporteure nicht in ihrer Bewegung behindert werden.
- > Nähfuß montieren.

Lufteinfädler-Röhren reinigen

Lufteinfädler-Röhren regelmässig von Staub und Fadenrückständen befreien.

- > Einen dickeren Faden (z. B. Amann Saba C Stärke 30) von ca. 1 m Länge verwenden.
- > Faden in die Lufteinfädler-Düse einfädeln.
- > Faden an den Fadenenden halten und mehrmals hin und her ziehen.
- > Faden am Greiferende in Fadenlaufrichtung entfernen.

Saugfüsse reinigen

Das Reinigen der Saugfüsse verhindert, dass die Maschine bei hoher Nähgeschwindigkeit auf dem Tisch rutscht.

- > Saugfüsse mit einem feuchten Tuch von Staub und Fadenrückständen befreien.

Maschine ölen

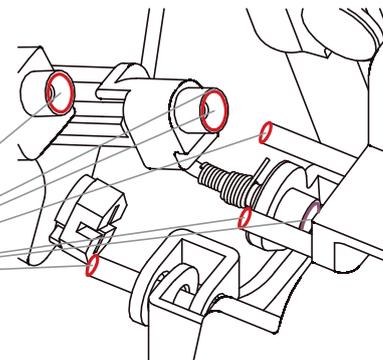
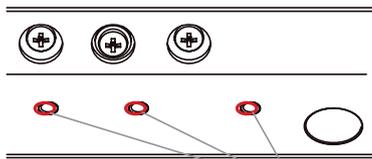
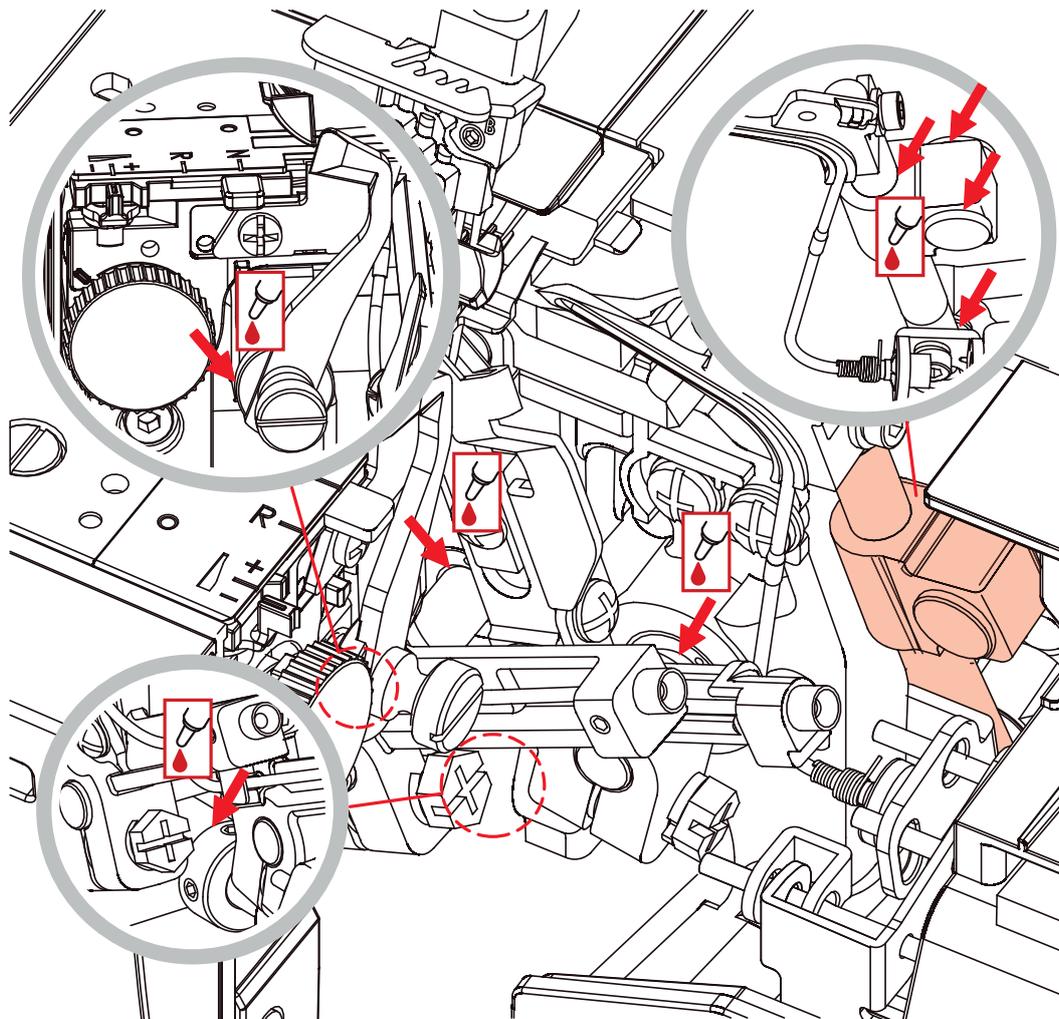
ACHTUNG

Beschädigung durch Flüssigkeit im Luftefädelsystem

Die Luftefädler-Pumpe wird durch Zuführen von Flüssigkeiten dauerhaft beschädigt. Eine Reparatur durch den bernette Fachhandel wird nötig.

> Luftefädler-Düsen vor Flüssigkeiten schützen.

> Empfohlene Stellen regelmässig mit einem Tropfen des mitgelieferten bernette Overlock-Öls ölen.



10.3 Störungen beheben

Störung	Lösung
Der Stoff wird nicht richtig transportiert	<ul style="list-style-type: none"> > Stichlänge verlängern. > Bei schwerem Stoff den Nähfussdruck erhöhen. > Bei leichtem Stoff den Nähfussdruck verringern. > Einstellung des Differenzialtransports prüfen.
Nadelbruch	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel korrekt einsetzen. > Stoff beim Nähen nicht ziehen. > Nadelstellschraube festziehen. > Für schwere Stoffe eine grössere Nadel verwenden.
Fadenbruch	<ul style="list-style-type: none"> > Fadenspannung lockern. > Einfädelweg prüfen. > Faden prüfen, ob er sich verheddert oder verfangen hat. > Nadel korrekt einsetzen. > Neue Nadel einsetzen; die eingesetzte Nadel könnte defekt sein. > Hochwertigen Faden verwenden.
Fehlstiche	<ul style="list-style-type: none"> > Neue Nadeln einsetzen; die eingesetzten Nadeln könnten defekt sein. > Nadelstellschraube festziehen. > Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. > Nadeln korrekt einsetzen. > Art oder Grösse der Nadel ändern. > Einfädelweg prüfen. > Nähfussdruck erhöhen. > Fadenspannung anpassen. > Hochwertigen Faden verwenden.
Unregelmässige Stiche	<ul style="list-style-type: none"> > Fadenspannung anpassen. > Faden prüfen, ob er sich verheddert oder verfangen hat. > Einfädelweg prüfen.
Nahtkräuseln	<ul style="list-style-type: none"> > Einstellung des Differenzialtransports prüfen. > Fadenspannung lockern. > Faden prüfen, ob er sich verheddert oder verfangen hat. > Hochwertigen Faden verwenden. > Stichlänge verkürzen. > Bei leichtem Stoff den Nähfussdruck verringern.
Unregelmässiges Schneiden	<ul style="list-style-type: none"> > Ausrichtung der Messer prüfen. > Ein oder beide Messer ersetzen.

Störung	Lösung
Stoffstau	<ul style="list-style-type: none">> Nähfussdruck lösen.> Einstellung des Differenzialtransports prüfen.> Faden prüfen, ob er sich verheddert oder verfangen hat.> Dicke Stoffschichten zunächst mit einer konventionellen Nähmaschine anheften, bevor diese mit der Overlocker genäht wird.
Stoff wird nicht sauber geschnitten	<ul style="list-style-type: none">> Schittbreite auf 9 stellen.> Messer von Fusseln und Rückständen befreien.
Messer defekt	<ul style="list-style-type: none">> Messer ersetzen.
Maschine läuft nicht	<ul style="list-style-type: none">> Maschine an Stromquelle anschliessen und einschalten.> Greiferdeckel schliessen.

10.4 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Anzahl Stiche	31	
Anzahl Greifer	3	
Anzahl Nadeln	1– 5	
Nadelsystem	ELx705	
Nadelstärke	80 – 100 (12 – 16)	
Differenzialtransport	0,6 – 2,0	
Maximale Stoffdicke	5 (0,23)	mm (in)
Schnittbreite Overlock LN	5,0 – 7,0 (0,19 – 0,27)	mm (in)
Schnittbreite Overlock RN	3,0 – 5,0 (0,12 – 0,19)	mm (in)
Stichbreite Coverstiche	2,8 – 5,6 (0,11 – 0,22)	mm (in)
Stichbreite Combostiche	7,8 – 12,6 (0,31 – 0,49)	mm (in)
Maximale Nähgeschwindigkeit	1300	Stiche pro Minute
Masse ohne ausziehbare Fadenführung (LxBxH)	43 x 27 x 29 (16,92 x 10,62 x 11,41)	cm (in)
Masse mit Anschlagetisch/Stoffauffangbehälter (LxBxH)	59 x 40 x 29 (23,22 x 15,78 x 11,41)	cm (in)
Gewicht, Maschine	8,9 (19,6)	kg (lb)
Gewicht, Verpackt	12,8 (28,2)	kg (lb)
Eingangsspannung (Energieverbrauch)	120 (80) / 230 – 240 (75)	V (W)
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum	Auf Typenschild ersichtlich	



www.bernette.com/b68AIRLOCK

2023-06 DE
50400685.00A.01

© BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com